



Delhi

Bedienungsanleitung

Manuel d'utilisation

Istruzioni per l'uso

Operating instructions

Bedieningshandleiding

Deutsch **S.** **4 - 17**

D

Français **P.** **18 - 27**

F

Italiano **P.** **28 - 37**

I

English **P.** **38 - 47**

GB

Nederlands **P.** **48 - 55**

NL

**Das wünschen wir Ihnen
mit Ihrem Kaminofen:
Freude am Feuer, Zeit zum
Genießen, gemütliche Stunden.**

Wir von Hase

Inhalt	Seite
1. Allgemein.....	5
1.1 Definition der Warnhinweise	5
2. Bedienungselemente	6
3. Sicherheitsabstände.....	7
4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung.....	7
4.1 Holzbriketts.....	7
5. Bedienung der Drehkonsole.....	8
6. Erste Inbetriebnahme	8
7. Anfeuern.....	9
8. Nachlegen / Heizen mit Nennleistung.....	10
9. Heizen mit kleiner Wärmeleistung (während der Übergangszeit)	10
10. Entleeren des Aschetresors	10
11. Reinigung der Glaskeramikscheibe	11
12. Technische Daten Delhi 114	12
13. Zusätzliche Angaben für Österreich Delhi 114	13
14. Technische Daten Delhi 124	14
15. Zusätzliche Angaben für Österreich Delhi 124	15
16. Typenschild Delhi 114	16
17. Typenschild Delhi 124.....	17

1. Allgemein

Dieser Abschnitt enthält wichtige Hinweise zum Gebrauch dieser technischen Dokumentation. Bei der Erstellung der Texte wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Dennoch sind wir für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler jederzeit dankbar.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definition der Warnhinweise



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.



VORSICHT!

Dieses Zeichen weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin. Nichtbeachtung kann Sachschäden oder Verletzungen von Personen zur Folge haben.



HINWEIS!

Hier finden Sie zusätzliche Anwendungstipps und nützliche Informationen.

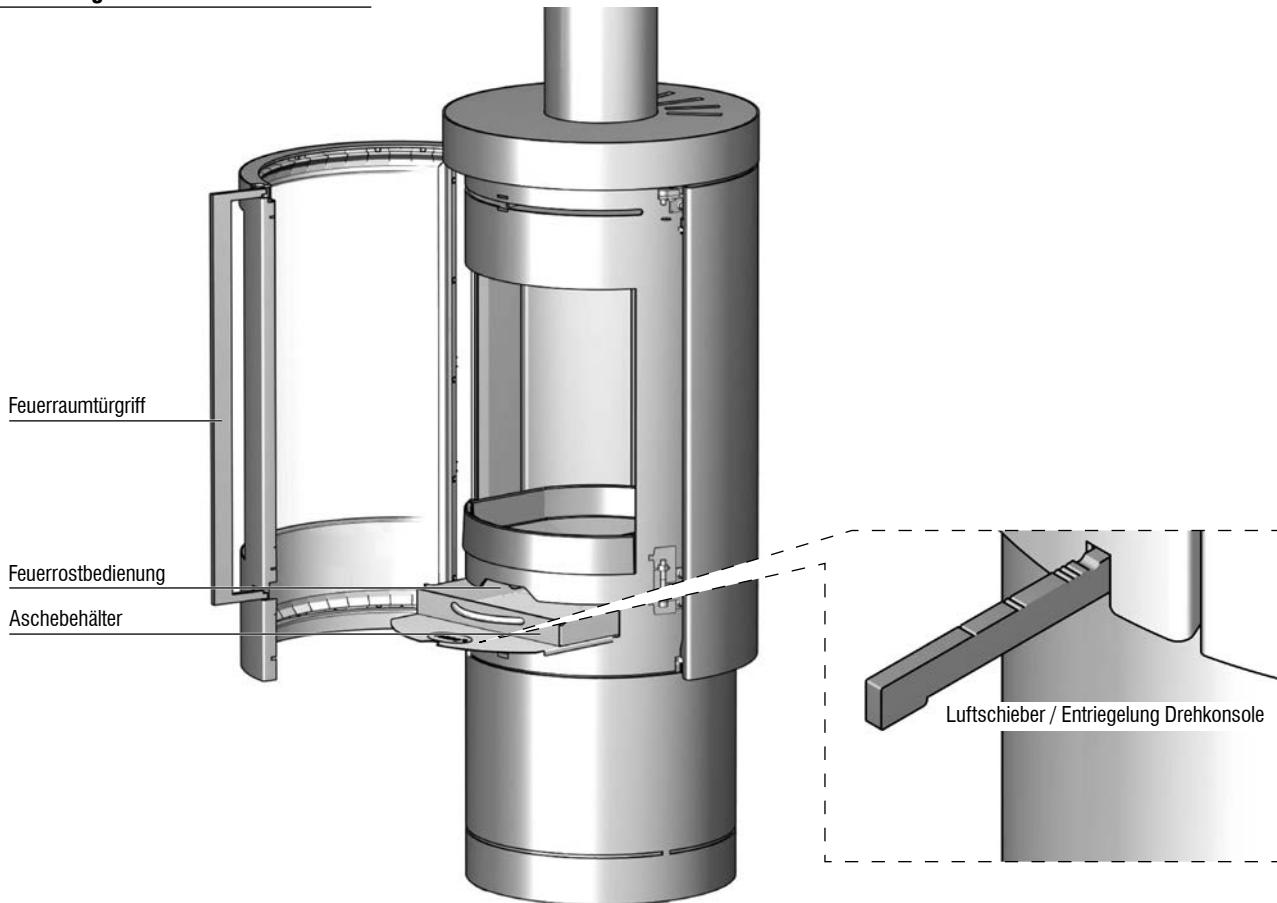


UMWELT!

So gekennzeichnete Stellen geben Informationen zum sicheren und umweltschonenden Betrieb sowie zu Umweltvorschriften.



2. Bedienungselemente



3. Sicherheitsabstände

Zu brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Materialien (z.B. Möbel, Holz- oder Kunststoffverkleidungen, Vorhänge usw.) sind folgende Sicherheitsabstände einzuhalten:

Delhi 114: Im Strahlungsbereich der Feuerraumscheibe (Abb. 1) 100 cm vor und 50 cm neben dem Kaminofen.

Delhi 124: Im Strahlungsbereich der Feuerraumscheibe (Abb. 1) 110 cm vor und 55 cm* neben dem Kaminofen.

Außerhalb des Strahlungsbereiches der Feuerraumscheibe ist seitlich und hinter dem Kaminofen ein Abstand von 15 cm (Abb. 1) sowie oberhalb des Kaminofens von 75 cm zu brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Materialien einzuhalten.

Im Bereich des Rauchrohranschlusses (Wand oder Zimmerdecke) darf sich im Radius von 20 cm kein brennbares bzw. wärmeempfindliches Material befinden.



WARNUNG!

Darstellung der Sicherheitsabstände ohne Drehfunktion.

Bei brennbaren Fußbodenmaterialien (z.B. Holz, Laminat, Teppich) ist eine Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben (z.B. Fliesen, Sicherheitsglas, Schiefer, Stahlblech).

Die Bodenplatte muss den Grundriss des Kaminofens vorne um mindestens 50 cm

und seitlich um mindestens 28 cm überragen. Bei drehbaren Kaminöfen muss die Größe der Bodenplatte dem drehbaren Bereich des Kaminofens angepasst sein. (Abb. 2)

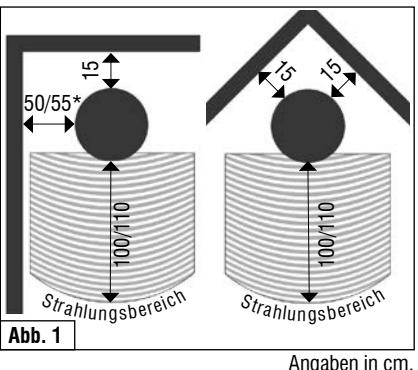


Abb. 1

Angaben in cm.

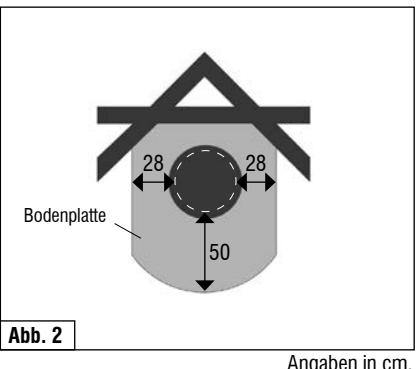


Abb. 2

Angaben in cm.

* Bei hochwärmegedämmten Bauteilen mit einem Wärmedurchlasswiderstand $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$ beträgt der Abstand 60 cm.

4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung

Welche Wärmeleistung Sie erzielen, hängt davon ab, wie viel Brennstoff Sie in den Ofen hineinlegen. Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als maximal 1,5 kg (Delhi 114) / 2,0 kg (Delhi 124) Brennstoff in den Ofen einzufüllen. Legen Sie mehr ein, besteht die Gefahr der Überhitzung. Schäden am Kaminofen oder ein Kaminbrand können die Folge sein.



HINWEIS!

Wenn Sie 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) Holzscheite mit einer Scheitlänge von max. 25 cm einlegen, erreichen Sie bei einer Brenndauer von ca. 45 Minuten eine Wärmeleistung von ca. 5 kW (Delhi 114) / 7 kW (Delhi 124).

Der Delhi ist eine Zeitbrand-Feuerstätte, bitte geben Sie immer nur eine Lage Brennstoff auf.

4.1 Holzbriketts

Sie können in Ihrem Delhi auch Holzbriketts nach DIN 51731 Hb2 oder gleichwertiger Qualität verfeuern. Beachten Sie, dass Holzbriketts beim Abbrand aufquellen. Die Brennstoffmenge reduzieren Sie je nach Heizwert der Holzbriketts um ca. 10-20 % gegenüber der Aufgabemenge von Scheitholz. Die Einstellung der Bedienelemente und die Vorgehensweise sind analog zu der Scheitholz-Verbrennung.

5. Bedienung der Drehkonsole

Der Delhi ist serienmäßig mit einer Drehkonsole ausgestattet.

Zum Entriegeln der Drehkonsole ziehen Sie den Luftschieber über den leicht spürbaren Widerstand bis die Einkerbung zu sehen ist (Abb. 3).

Drehen Sie den Delhi nun in die gewünschte Position und verriegeln Sie diese durch Eindrücken des Luftschiebers.

Der Delhi hat einen maximalen Drehwinkel von 84 Grad, den Sie in 14 Gradschritten arretieren können.

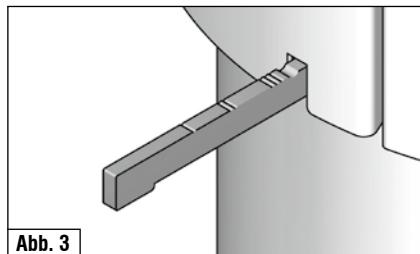


Abb. 3



WARNUNG!

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien beachten! Aus Sicherheitsgründen den Kaminofen niemals während der Befeuerung drehen!

Sollte eine Bodenplatte erforderlich sein, muss deren Größe dem drehbaren Bereich des Kaminofens angepasst sein.

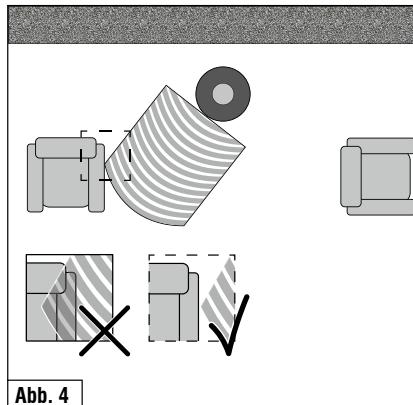


Abb. 4

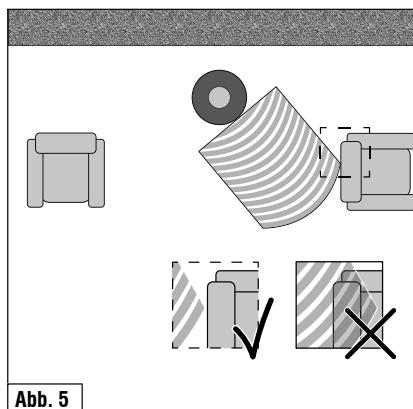


Abb. 5

6. Erste Inbetriebnahme

HINWEIS!

Beim Transport zu Ihnen kann sich im Inneren des Ofens Kondensatfeuchte ansammeln, die unter Umständen zum Wasseraustritt am Ofen oder an den Rauchrohren führen kann. Trocknen Sie die feuchten Stellen umgehend ab.

Die Oberfläche Ihres Kaminofens wird vor der Farbschichtung mit Strahlgut vorbereitet. Trotz sorgfältiger Kontrolle können Reste im Ofenkörper verbleiben und sich bei der Aufstellung Ihres Kaminofens lösen und herausfallen.

HINWEIS!

Um mögliche Schäden zu vermeiden, saugen Sie die Stahlkugelchen sofort mit dem Staubsauger auf.

Bei der ersten Inbetriebnahme jedes Kaminofens kommt es durch die Hitzeentwicklung zur Freisetzung flüchtiger Bestandteile aus der Beschichtung des Ofens, den Dichtbändern und den Schmierstoffen sowie zu Rauch- und Geruchsentwicklungen.

Bei erhöhter Brenntemperatur dauert dieser einmalige Vorgang ca. 4 bis 5 Stunden. Damit Sie diese erhöhte Brenntemperatur erreichen, erhöhen Sie die in Kapitel 8 „Nachlegen / Heizen mit Nennwärmeleistung“ empfohlene Brennstoffmenge um ca. 25%.

VORSICHT!

Um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden, sollte sich während dieses

Vorganges niemand unnötig in den betroffenen Räumen aufhalten. Sorgen Sie für eine gute Belüftung und öffnen Sie Fenster und Außentüren. Wenn notwendig benutzen Sie einen Ventilator zum schnelleren Luftaustausch.

Sollte beim ersten Heizvorgang die maximale Temperatur nicht erreicht worden sein, kann auch später noch kurzzeitig Geruchsentwicklung auftreten.

7. Anfeuern

In der Anfeuerungsphase können höhere Emissionswerte auftreten, deshalb soll diese Phase möglichst kurz sein.

Die in der Tabelle 1 (siehe rechts) beschriebenen Schieberstellungen sind eine Empfehlung, die bei den Normprüfungen ermittelt wurden. Passen Sie, je nach Witterungsbedingungen und Zugverhalten des Schornsteins, die Schieberstellungen Ihres Delhi an die vorherrschenden Gegebenheiten an.



VORSICHT!

Der Türgriff kann während des Betriebs heiß werden. Schützen Sie Ihre Hände beim Nachlegen mit den beiliegenden Ofenhandschuhen.



HINWEIS!

Belassen Sie die Feuerraumtür (Abb. 7) beim Anheizen ca. 5 - 10 Minuten in Anheizstellung. Damit vermeiden Sie Wasserkondensat an den Feuerraumscheiben. Achten Sie darauf, die Tür anschließend wieder zu verriegeln (Abb. 6).

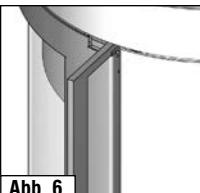


Abb. 6

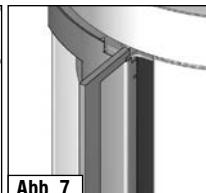


Abb. 7

Anfeuern	
Vorgehensweise	Stellung der Bedienungselemente
Secundärluft vollständig öffnen.	Luftschieber komplett herausziehen.
Feuerrost schließen.	Feuerrostschieber nach rechts schieben.
Restasche und evtl. unverbrannte Holzkohle in der Mitte des Brennraumes anhäufen.	
Legen Sie 4-6 kleine Scheite mit ca. Ø 3-6 cm und insg. max. 2 kg mittig in den Feuerraum und schichten diese kreuzweise übereinander. Auf diese legen Sie ca. 0,5 kg Holzspäne und die Anzündhilfe.	Feuerraumtür in Anheizstellung bringen (Abb. 7). Nach ca. 5-10 Min. die Feuerraumtür vollständig schließen (Abb. 6).
Anzündhilfe anzünden.	

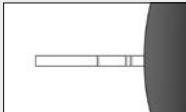
Tab. 1

i HINWEIS!
Der Delhi darf nur geschlossen betrieben werden. Die Feuerraumtür dürfen Sie nur zum Nachlegen des Brennstoffes öffnen.

⚠️ WARNUNG!
Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin, Spiritus oder andere brennbare Flüssigkeiten.

8. Nachlegen / Heizen mit Nennleistung

Das Nachlegen sollte dann erfolgen, wenn die Flammen des vorherigen Abbrandes gerade erloschen sind.

Nachlegen / Heizen mit Nennleistung	
Vorgehensweise	Stellung der Bedienungselemente
Sekundärluft einstellen.	Luftschieber zwischen Markierung 2 und 3. 
Feuerrost schließen.	Feuerrostschieber nach rechts schieben.
Zwei Holzscheite von insgesamt ca. 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) mit der Stirnseite nach vorne zeigend einlegen. Nur eine Lage Brennstoff nachlegen.	

Tab. 2



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass Sie die Holzscheite mit ausreichend Abstand (mind. 5 cm) zu der Feuerraumscheibe einlegen.

9. Heizen mit kleiner Wärmeleistung (während der Übergangszeit)

Reduzieren Sie die Wärmeleistung Ihres Delhi durch eine geringere Aufgabemenge von Brennstoff und nicht durch eine übermäßige Reduzierung der Luftzufuhr.



HINWEIS!

Drosseln Sie die Verbrennung nicht durch zu geringe Luftzufuhr. Dies führt beim Heizen mit Holz zu einer unvollständigen Verbrennung und der Gefahr einer explosionsartigen Verbrennung angesammelter Holzgase (Verpuffung).

10. Entleeren des Aschetresors

Entsorgen Sie die Asche sicherheitshalber nur in erkaltetem Zustand. Während der Ascheaufnahme befindet sich der Deckel (Abb. 8/1) unter dem Aschetresor (Abb. 8/2).

Als Verbrennungsrückstände bleiben die mineralischen Anteile des Holzes (ca. 1%) im Aschetresor.

Nehmen Sie den Aschetresor (Abb. 9/2) mit dem darunter befindlichen Deckel (Abb. 8/1) heraus. Achten Sie darauf, dass der Aschekegel nicht bis zum Feuerraumboden anwächst. Schieben Sie den Deckel (Abb. 9/1) auf den Aschetresor, so dass dieser verschlossen ist. Die leichte Asche kann nun nicht mehr verfliegen und Ihre Wohnung bleibt sauber. Das Einsetzen des Aschetresors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



VORSICHT!

Ein wachsender Aschekegel kann die Zufuhr von Primärluft beeinträchtigen oder sogar versperren. Achten Sie darauf, dass der Luftweg für die Primärluft zwischen Aschetresor und Aschefachboden frei bleibt.

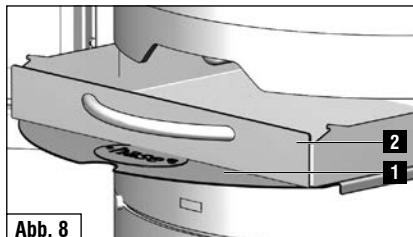


Abb. 8

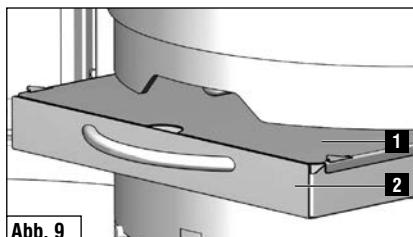


Abb. 9

11. Reinigung der Glaskeramikscheibe

Verwenden Sie für die Reinigung den beiliegenden Schutzhandschuh mit extra langem Schaft, er schützt Sie und Ihre Kleidung vor Verschmutzungen.

Wir empfehlen Ihnen ein bewährtes und umweltschonendes Reinigungsverfahren:

Feuchten Sie ein Knäuel Haushalts- oder Zeitungspapier an, tauchen Sie es in die kalte Holzasche und reiben Sie damit die Scheibe ein. Am Schluss wischen Sie einfach mit einem trockenen Papierknäuel nach.

HINWEIS!

Verwenden Sie für diese Reinigungsart nur Holzasche aus Scheitholz. Holzbriketts enthalten möglicherweise Zusatzstoffe, die die Oberfläche der Glaskeramik verkratzen können.

Für die Reinigung kann auch handelsüblicher Glasreiniger verwendet werden. Zur Schonung der Dichtungen und Stahloberflächen empfehlen wir, den Glasreiniger auf einen Lappen und nicht direkt auf die Scheiben zu sprühen.

12. Technische Daten Delhi 114

Kaminofen Delhi 114, geprüft nach DIN-EN 13240 und Art. 15 a B-VG (Österreich), darf nur mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, mehrere Anschlüsse an einen Kamin möglich. VKF-Nr.: 23311

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / -2 gelten folgende Daten:

Brennwerte*:	Scheitholz	
Nennwärmeleistung	5	kW
Wirkungsgrad	80,4	%
Feinstaub	16	mg/Nm ³
CO-Gehalt bei 13% O ₂	1021	mg/Nm ³
Abgasmassenstrom	4,5	g/s
AbgasstutzenTemperatur	315	°C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa
Mindestverbrennungsluftbedarf	21	m ³ /h

*Prüfstandsdaten

Die auf dem Geräteschild angegebene Nennwärmeleistung von **5 kW** ist je nach der Isolierung des Gebäudes ausreichend für **15 bis 60 m²** (ohne Gewähr).

Abmessungen:	Höhe	Breite	Tiefe
Ofen	113,5 cm	45 cm	45 cm
Feuerraum	44 cm	29 cm	28 cm

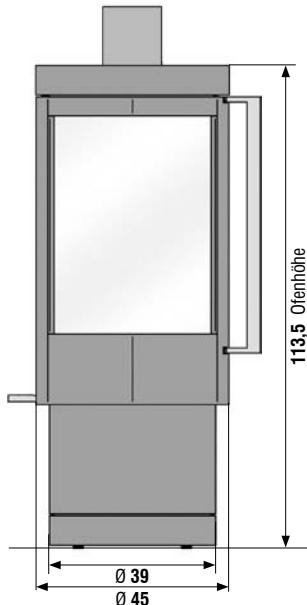
Gewicht 118 kg

Rauchrohdurchmesser: 15 cm

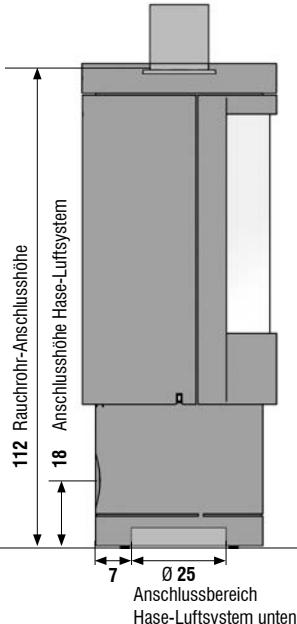
Rohrdurchmesser Hase-Luftsystem** 10 cm

** für separate Luftzufluhr in Niedrigenergiehäusern und bei Raumlüftungssystemen

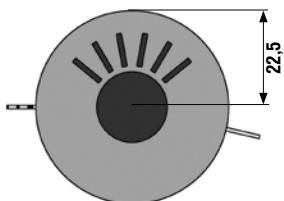
Vorderansicht



Seitenansicht



Aufsicht



Abmessungen in cm

13. Zusätzliche Angaben für Österreich Delhi 114

Prüfberichtsnummer (A): FSPS-Wa 2210-A

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 /-2 gelten folgende Daten:

<u>Nennwärmeleistung</u>	5 kW
<u>Leistungsbereich min./max.</u>	2,7 - 5,5 kW
<u>Brennstoff</u>	Holz
<u>Brennstoffwärmeleistung</u>	6,9 kW
<u>Abgasmassenstrom</u>	4,5 g/s
<u>AbgasstutzenTemperatur</u>	315 °C
<u>Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung</u>	12 Pa

Emissionswerte (bei Nennlast)	Holz	
CO	665	mg/MJ
NO _x	78	mg/MJ
HC	36	mg/MJ
Staub	< 13	mg/MJ
Wirkungsgrad	80,4	%

Sekundärlufteinstellung, Brennstoffmengen und Abbrandzeiten

Teillast	Scheitholz (max. 250mm lang)
Brennstoffmenge	1 Scheit, ca 0,5 kg
Luftschieber	Pos. 2,3
Abbrandzeit	ca. 35 Minuten

RWE Power AG Feuerstättenprüfstelle · Dürrener Straße 92 · 50223 Frechen:

Datum des Prüfberichts: 25.07.2013

14. Technische Daten Delhi 124

Kaminofen Delhi 124, geprüft nach DIN-EN 13240 und Art. 15 a B-VG (Österreich), darf nur mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, mehrere Anschlüsse an einen Kamin möglich.

VKF-Nr.: 23311

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / -2 gelten folgende Daten:

Brennwerte*:	Scheitholz	
Nennwärmeleistung	7	kW
Wirkungsgrad	81	%
Feinstaub	22	mg/Nm ³
CO-Gehalt bei 13% O ₂	842	mg/Nm ³
Abgasmassenstrom	6	g/s
Abgasstutzentemperatur	350	°C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa
Mindestverbrennungsluftbedarf	29	m ³ /h

*Prüfstandswerte

Die auf dem Geräteschild angegebene Nennwärmeleistung von **7 kW** ist je nach der Isolierung des Gebäudes ausreichend für **25 bis 95 m²** (ohne Gewähr).

Abmessungen:	Höhe	Breite	Tiefe
Ofen	124,5 cm	48 cm	48 cm
Feuerraum	47 cm	33 cm	32 cm

Gewicht **138 kg**

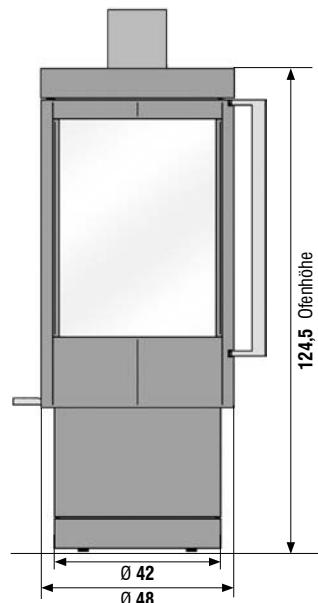
¹ Vertikales Rauchrohrverbindungsstück **mind. 15 cm**

Rauchrohrdurchmesser **15 cm**

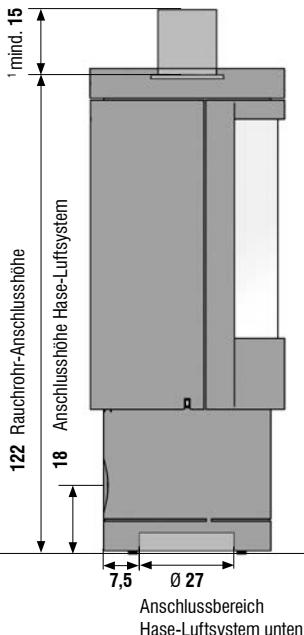
Rohrdurchmesser Hase-Luftsystem** **10 cm**

** für separate Luftzufuhr in Niedrigenergiehäusern und bei Raumlüftungssystemen

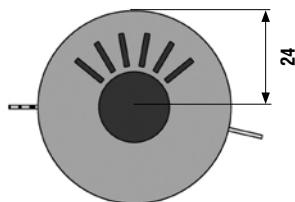
Vorderansicht



Seitenansicht



Aufsicht



Abmessungen in cm

15. Zusätzliche Angaben für Österreich Delhi 124

Prüfberichtsnummer (A): FSPS-Wa 2192-A

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / 2 gelten folgende Daten:

<u>Nennwärmeleistung</u>	7 kW
<u>Leistungsbereich min./max.</u>	3,5 - 7 kW
<u>Brennstoff</u>	Holz
<u>Brennstoffwärmeleistung</u>	8,9 kW
<u>Abgasmassenstrom</u>	6 g/s
<u>AbgasstutzenTemperatur</u>	350 °C
<u>Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung</u>	12 Pa

Emissionswerte (bei Nennlast)

	Holz	
CO	513	mg/MJ
NOx	82	mg/MJ
HC	40	mg/MJ
Staub	13	mg/MJ
Wirkungsgrad	81	%

Sekundärlufteinstellung, Brennstoffmengen und Abbrandzeiten (Teillast)

	Scheitholz (max. 250mm lang)
Brennstoffmenge	1 Scheit, ca 0,6 kg
Sekundärluftschieber	Pos. ca. 2
Abbrandzeit	ca. 35 Minuten

RWE Power AG Feuerstättenprüfstelle · Dürener Straße 92 · 50223 Frechen:

Datum des Prüfberichts

13.02.2015

16. Typenschild Delhi 114

hase

Raumheizer / Space heater EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007

Typ / Type: DELHI 114

DoP: Delhi 114-2013/08/01

Zeitbrandfeuerstelle für geschlossenen Betrieb

Intermittent burning heating appliance for closed operation

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

Appliance suitable for multiple connection to the chimney.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien: hinten 15 cm / zur Seite 50 cm vorne 100 cm

Safety distances to combustible materials:
15 cm to the back / 50 cm to the sides
100 cm to the front

Heizleistung	5 kW	Thermal output
Zulässige Brennstoffe		Permitted fuel
CO-Emmision (bei 13% O ₂)		CO emission (at 13% O ₂)
Scheitholz	0,08 Vol%	Firewood
Mittlere Abgasstuzentemperatur	320 °C	Mean temperature at waste gas outlet
Energieeffizienz Scheitholz	80,4 %	Energy efficiency, firewood

Schweiz / Swiss

Prüfzeichen VKF-Nr.: 23311

CO-Emission (bei 13% O₂): < 1250mg/Nm³

Staub-Emission (bei 13% O₂): < 40mg/Nm³

Österreich / Austria

Geprüft nach: ART 15a-B-VG

Prüfberichtsnummer: FSPA-WA 2210-A

Wärmeleistung: 2,7-5,5 kW

Brennstoffwärmeleistung: 6,9 kW

Made in Germany



12/2015
1427

Bedienungsanleitung beachten · Note the Operating Instructions
Hase Kaminofenbau GmbH - Niederkircher Str. 14 - 54294 Trier

17. Typenschild Delhi 124

hase

Raumheizer / Space heater EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007

Typ / Type: DELHI 124

DoP: Delhi 124-2013/07/01

Zeitbrandfeuerstelle für geschlossenen Betrieb	Intermittent burning heating appliance for closed operation
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.	Appliance suitable for multiple connection to the chimney.
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien: hinten 15 cm / zur Seite 55 cm vorne 110 cm	Safety distances to combustible materials: 15 cm to the back / 55 cm to the sides 110 cm to the front

Heizleistung	7 kW	Thermal output
Zulässige Brennstoffe		Permitted fuel
CO-Emission (bei 13% O ₂)		CO emission (at 13% O ₂)
Scheitholz	0,07 Vol%	Firewood
Mittlere AbgasstutzenTemperatur	350 °C	Mean temperature at waste gas outlet
Energieeffizienz Scheitholz	81 %	Energy efficiency, firewood

Schweiz / Swiss

Prüfzeichen VKF-Nr.: 23311

CO-Emission (bei 13% O₂): < 1250mg/Nm³

Staub-Emission (bei 13% O₂): < 40mg/Nm³

Österreich / Austria

Geprüft nach: ART 15a-B-VG

Prüfberichtsnummer: FSPA-WA 2192-A

Wärmeleistung: 3,5 - 7 kW

Brennstoffwärmeleistung: 8,9 kW

Made in Germany



13/2015

Bedienungsanleitung beachten · Note the Operating Instructions
1427 Hase Kaminofenbau GmbH · Niederkircher Str. 14 · 54294 Trier

D

**Nous vous souhaitons
d'agréables moments de
détente au coin du feu.**

Hase

Table des matières

1.	Généralités.....	19
1.1	Définition des symboles d'avertissement	19
2.	Eléments de commande.....	20
3.	Distances de sécurité.....	21
4.	Quantité de combustible et puissance calorifique	21
4.1	Briquettes de bois	21
5.	Manipulation de la console tournante	22
6.	Première mise en service	22
7.	Allumage	23
8.	Alimentation / Chauder avec une puissance calorifique nominale.....	24
9.	Chauder avec une faible puissance calorifique (demi-saison)	24
10.	Vider le cendrier	24
11.	Nettoyage de la vitre en vitrocéramique	25
12.	Caractéristiques techniques Delhi 114.....	26
13.	Caractéristiques techniques Delhi 124.....	27

Page

1. Généralités

Ce paragraphe contient des informations importantes sur l'utilisation de cette documentation technique. Les textes ont été rédigés avec beaucoup de soin. Malgré tout, nous sommes ouverts à toute proposition d'amélioration et vous remercions de nous signaler les erreurs éventuelles.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Définition des symboles d'avertissement



ATTENTION!

Ce symbole signale une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner de graves blessures, voire même provoquer la mort.



PRECAUTION!

Ce symbole signale une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect peut entraîner des dommages matériels ou corporels.



REMARQUE!

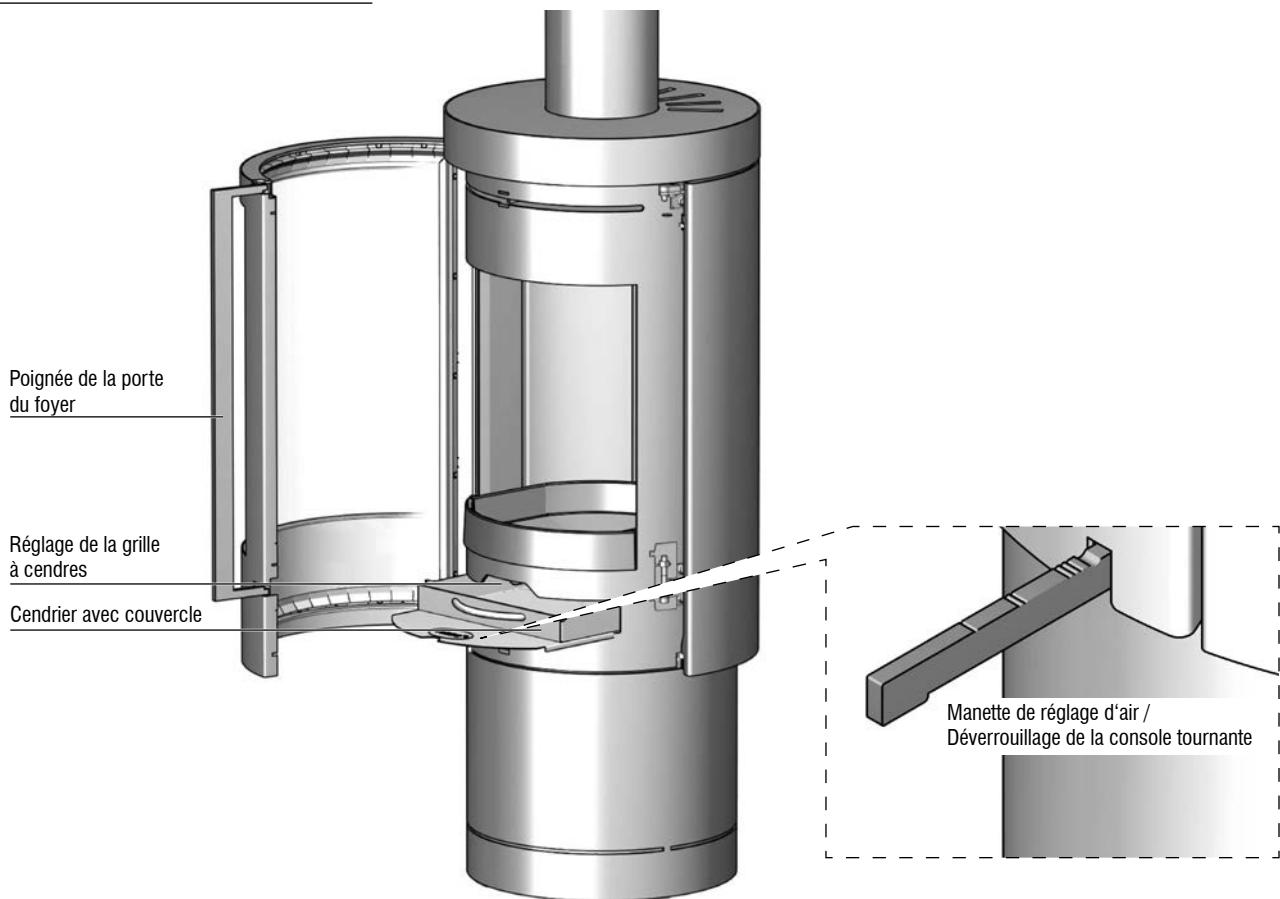
Vous trouverez ici des conseils d'utilisation complémentaires et des informations utiles.



ENVIRONNEMENT!

Les endroits munis de ce symbole donnent des informations sur un fonctionnement en toute sécurité et respectueux de l'environnement, ainsi que sur les prescriptions relatives à l'environnement.

2. Eléments de commande



3. Distances de sécurité

Les distances de sécurité préconisées par rapport aux matériaux inflammables ou thermosensibles (meubles, revêtements en bois ou en matière plastique, rideaux, etc.) sont les suivantes:

Delhi 114: Dans la zone de rayonnement de la porte vitrée du foyer (fig. 1). 100 cm devant et 50 cm à côté du poêle.

Delhi 124: Dans la zone de rayonnement de la porte vitrée du foyer (fig. 1). 110 cm devant et 55 cm* à côté du poêle.

Une distance de sécurité de 15 cm doit être respectée par rapport aux surfaces de rayonnement de la vitre avant et des vitres latérales (fig. 1). Il en est de même au dessus du poêle, les matériaux combustibles doivent être maintenus à une distance de 75 cm de l'appareil.

Aucun matériau inflammable ou sensible à la température ne doit se trouver au niveau du raccordement (mural ou sur plafond) dans un rayon de 20 cm.



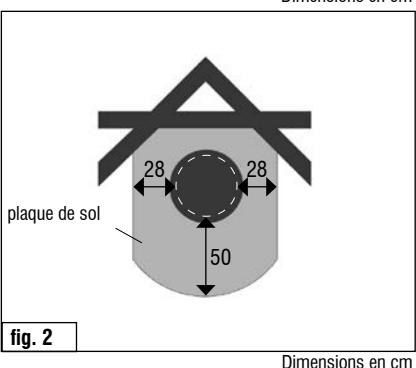
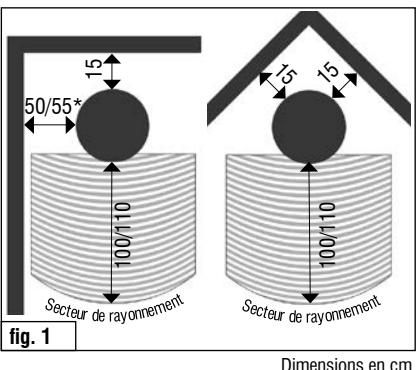
ATTENTION!

Représentation des distances de sécurité sans fonction rotative.

Si le matériau du revêtement de sol est inflammable (p.ex. bois, stratifié, moquette), la réglementation de sécurité incendie prescrit l'installation d'une plaque en matériau ininflammable (p.ex. carrelage, verre sécurité, ardoise, tôle d'acier).

La taille de cette plaque de sol doit dépasser le tracé du poêle-cheminée d'au moins 50 cm devant et d'au moins 28 cm sur les côtés (fig. 2).

En cas de nécessité d'une plaque de sol, les dimensions correspondantes devront être adaptées à l'espace rotatif du poêle-cheminée. (fig. 2)



* En cas de composants présentant un coefficient d'isolation thermique élevé, ainsi qu'une résistance au passage de la chaleur de $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$, une distance de 60 cm doit être respectée.

4. Quantité de combustible et puissance calorifique

La quantité de combustible déposée dans le foyer de votre poêle-cheminée déterminera sa puissance calorifique. Lorsque vous rechargez, veillez à ne jamais dépasser une charge de 1,5 kg (Delhi 114) / 2,0 kg (Delhi 124) de combustible. En cas de dépassement de cette quantité, il y a un risque de surchauffe pouvant endommager le poêle-cheminée ou provoquer un feu de cheminée.



REMARQUE!

On obtient une puissance calorifique d'environ 5 kW (Delhi 114) / 7 kW (Delhi 124) avec un chargement de 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) de bûches d'une longueur de max. 25 cm, pour une durée de combustion d'environ 45 minutes.

Le poêle Delhi est un foyer à accumulation, ne mettez jamais plus d'une couche de combustible.

4.1 Briquettes de bois

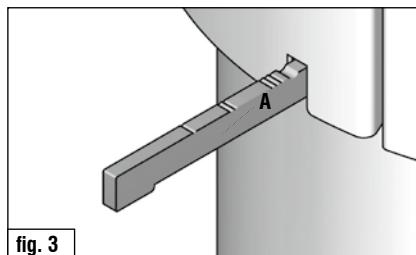
Vous pouvez également utiliser votre Delhi avec des briquettes de bois selon la norme DIN 51731 Hb2 ou d'une qualité équivalente. Veuillez noter que ces briquettes gonflent lors de la combustion et selon leur pouvoir calorifique, la quantité de combustible diminue de 10-20% par rapport à la quantité initiale. Le réglage des éléments de commandes ainsi que la manière de procéder sont analogues à la combustion de la bûche.

5. Manipulation de la console tournante

Le poêle-cheminée Delhi est équipé d'une console tournante.

Pour déverrouiller la console rotative, tirez le régulateur d'air au-delà de la légère résistance que vous pouvez ressentir jusqu'à ce que vous voyiez l'entaille (fig. 3). Tournez Dehli ensuite dans la position souhaitée et déverrouillez-les en appuyez sur le coulisseau à air.

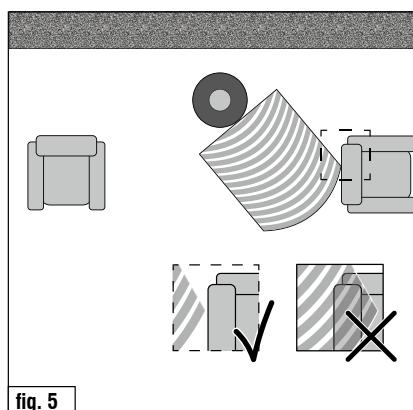
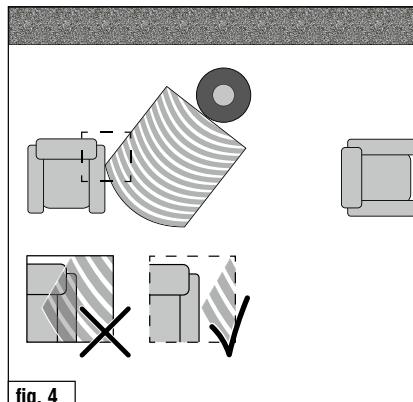
Le poêle-cheminée Delhi a un angle de rotation maximal de 84 degrés, que vous pouvez bloquer par crans de 14 degrés.



ATTENTION!

Tenir éloigné des matériaux inflammables!
Pour des raisons de sécurité, ne jamais tourner le poêle-cheminée pendant qu'il est allumé!

Si une plaque de sol est nécessaire, sa taille devra être adaptée à la zone de pivotement du poêle-cheminée.



6. Première mise en service

REMARQUE!

Lors du transport à votre domicile, il se peut que de la condensation se soit accumulée à l'intérieur du poêle. Celle-ci peut éventuellement entraîner l'apparition d'eau de condensation au niveau du poêle ou des conduits de fumée. Essuyez rapidement ces traces d'humidité.

Avant l'application de la peinture, la surface de votre poêle-cheminée a été décapée dans un atelier de grenailage. Malgré un contrôle minutieux de notre part, la présence de quelques petites grenailles dans le corps du poêle n'est pas exclue. Celles-ci se détachent et tombent hors du poêle lors de son installation.

REMARQUE!

Afin d'éviter toute détérioration éventuelle, enlevez immédiatement ces grenailles avec un aspirateur.

A la première mise en service d'un poêle-cheminée, quel qu'il soit, le dégagement de la chaleur libère des particules volatiles présentes dans le revêtement du poêle, les bandes d'étanchéité et les lubrifiants, et provoque la formation de fumées et d'odeurs. Avec une température de combustion élevée, ce processus unique dure de 4 à 5 heures. Pour atteindre une température de combustion élevée, augmentez la quantité de combustible recommandée au chapitre 8 „Alimentation/Chauder avec une puissance calorifique nominale“ d'environ 25%.



PRECAUTION!

Pour éviter tout effet néfaste sur la santé, il faudrait éviter de séjourner inutilement dans les pièces concernées durant ce processus. Veillez à assurer une bonne aération et ouvrez les fenêtres et les portes extérieures. Si nécessaire, utilisez un ventilateur pour un échange plus rapide de l'air.

Si la température maximale n'est pas atteinte à la première mise en service, il se peut que des odeurs se développent également par la suite sur de courtes périodes.

7. Allumage

La phase d'allumage devrait être la plus courte possible, dans la mesure où elle peut entraîner des niveaux de pollution de l'air plus importants.

Les positions des manettes de réglage d'air décrites au tableau 1 (voir tab. à droite) constituent des recommandations et ont été obtenues dans des conditions de test, conformément aux normes. Selon les conditions atmosphériques et le tirage de la cheminée, adaptez les positions des registres de votre poêle Delhi aux circonstances locales.



REMARQUE!

Ne faire fonctionner le poêle-cheminée Delhi que lorsqu'il est fermé. Ouvrez la porte du foyer uniquement pour l'alimenter en combustible.



ATTENTION!

Pour allumer le feu, n'utilisez jamais d'alcool à brûler, d'essence ou un autre liquide inflammable.



PRECAUTION!

La poignée de porte peut être brûlante pendant le fonctionnement. Protégez-vous les mains lors du rechargement avec les gants à four fournis.



REMARQUE!

Pendant le préchauffage, laissez la porte du foyer (fig. 7) environ 5 -10 minutes en position de préchauffage pour éviter la formation de condensation sur les vitres du foyer. N'oubliez pas ensuite de verrouiller la porte.

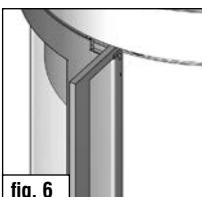


fig. 6

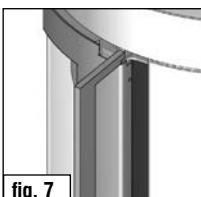
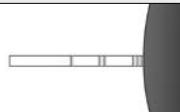


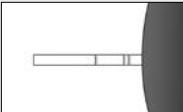
fig. 7

Allumage	
Opération	Position des éléments de commande
Ouvrir complètement l'air secondaire.	Tirer complètement la manette de réglage d'air. 
Fermer la grille du foyer.	Glisser la réglette de la grille du foyer vers la droite.
Rassembler les cendres résiduelles et éventuellement le charbon de bois non brûlé au centre du foyer.	
Posez 4 à 6 petites bûches d'environ 3 à 6 cm de diamètre et d'un poids total de 2kg maxi au milieu du foyer en les empilant en croix. Posez par dessus env. 0,5kg de copeaux de bois et l'allume-feu.	Mettre la porte du foyer en position de préchauffage (laisser ouvert entrebâillé). Attendre environ 5 - 10 minutes, puis fermer entièrement la porte du foyer. (fig. 6 - 7) 
Allumer l'aide à l'allumage.	

Tab. 1

8. Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale

L'alimentation du feu devrait se faire lorsque les flammes de la combustion précédente viennent tout juste de s'éteindre.

Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale	
Opération	Position des éléments de commande
Régler l'air secondaire.	Positionner la manette de réglage d'air secondaire entre la position 2 et 3. 
Fermer la grille du foyer.	Glisser la réglette de la grille du foyer vers la droite.
Poser deux bûches d'un poids total d'environ 1,3 kg, écorce tournée vers l'avant. Ne rajouter qu'une couche de combustible à la fois.	
Tab. 2	



PRECAUTION!

Vérifiez que les bûches sont placées suffisamment loin (au moins 5 cm) de la vitre du foyer.

9. Chauffer avec une faible puissance calorifique (demi-saison)

Vous pouvez régler la puissance calorifique de votre poêle à bois par la quantité de combustible.



REMARQUE!

Ne réduisez pas la combustion par une admission d'air trop faible. Ceci provoque, dans le cas d'un chauffage au bois, une combustion incomplète et le risque d'une combustion explosive des gaz de combustion accumulés (déflagration).

10. Vider le cendrier

Pour des raisons de sécurité, ne ramassez les cendres qu'une fois qu'elles ont refroidi. Durant le ramassage des cendres, le couvercle (fig. 8/1) se trouve sous le cendrier (fig. 8/2).

Les résidus de combustion restant dans le cendrier sont les parties minérales du bois (env. 1%).

Enlevez le cendrier (fig. 9/2) avec le couvercle qui se trouve en dessous (fig. 8/1). Veillez à ce que le tas de cendres n'atteigne pas le fond du foyer. Rabattez le couvercle (fig. 9/1) sur le cendrier pour que ce dernier soit fermé. Les cendres légères ne peuvent

plus se répandre et votre habitation reste propre. La remise en place du cendrier se fait en sens inverse.



PRECAUTION!

Un gros tas de cendres peut entraver l'alimentation en air primaire, voire même la bloquer. Veillez à ce que la voie pour l'air primaire entre le cendrier et le fond du compartiment à cendres reste dégagée.

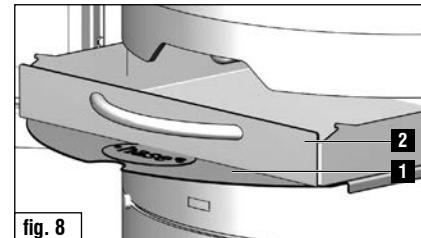


fig. 8

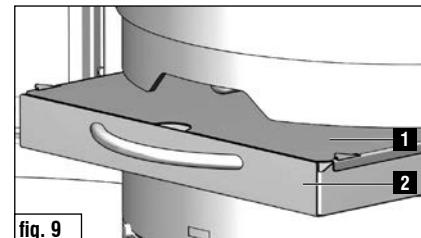


fig. 9

11. Nettoyage de la vitre en vitrocéramique

Utilisez pour le nettoyage le gant de protection fourni à manche extra longue. Il vous protège des salissures ainsi que vos vêtements.

Nous vous recommandons une méthode de nettoyage ayant fait ses preuves et respectueuse de l'environnement :

Humidifiez une boule de papier de ménage ou de papier journal, trempez-la dans les cendres froides et frottez-en la vitre. Puis essuyez la vitre avec une boule de papier propre.



PRÉCAUTION!

**Utilisez pour ce type de nettoyage unique-
ment de la cendre de bois issue de sciure
de bois. Les briquettes peuvent contenir
des additifs qui rayent la surface de la
céramique.**



Un produit vitres traditionnel peut être utilisé. Pour protéger les joints et les surfaces en verre, nous recommandons de vaporiser le produit sur un chiffon et non pas directement sur les vitres.

12. Caractéristiques techniques Delhi 114

Poêle-cheminée **Delhi 114**, certifié selon **DIN-EN 13240 et Art. 15a B-VG (Autriche)**; peut s'utiliser exclusivement lorsque la porte du foyer est fermée ; permet plusieurs raccordements à une cheminée.

n° VKF: 23311

Pour les dimensions de la cheminée selon la norme EN 13384-1 /-2, se baser sur les données suivantes:

Valeurs de combustion*	Bois	
Puissance calorifique nominale	5	kW
Efficacité énergétique	80,4	%
Particules fines	16	mg/Nm ³
Teneur en CO pour 13% de O ₂	1021	mg/Nm ³
Flux massique des gaz d'échappement	4,5	g/s
Température à la tubulure des gaz d'échappement	315	°C
Pression minimum de refoulement à la puissance calorifique nominale	12	Pa
Besoin d'air de combustion minimum	21	m ³ /h

*Valeurs de contrôle

Dimensions:	Hauteur	Largeur	Profondeur
Poêle	113,5 cm	45 cm	45 cm
Foyer	44 cm	29 cm	28 cm

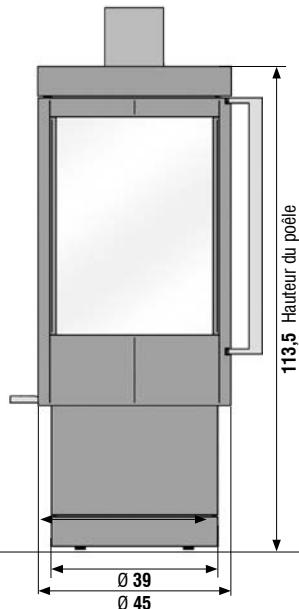
Poids 118 kg

Diamètre du tuyau de fumée 15 cm

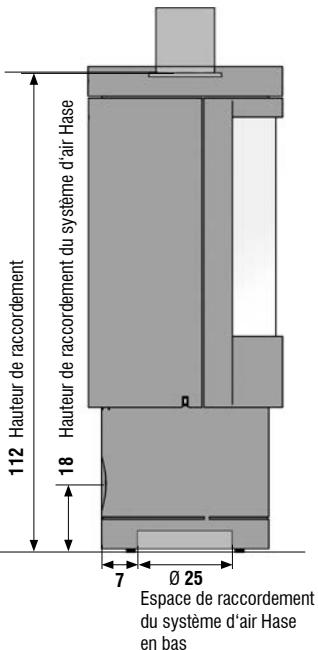
Diamètre du tuyau du système d'air Hase** 10 cm

** Pour une arrivée d'air séparée dans les maisons basse énergie et en cas d'alimentation insuffisante en air de combustion dans la pièce où le poêle est installé.

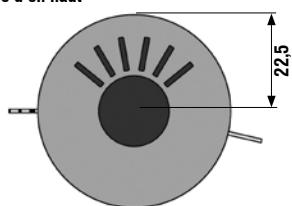
Vue de face



Vue de côté



Vue d'en haut



Dimensions en cm

13. Caractéristiques techniques Delhi 124

Poêle-cheminée Delhi 124, certifié selon DIN-EN 13240 et Art. 15a B-VG (Autriche); peut s'utiliser exclusivement lorsque la porte du foyer est fermée ; permet plusieurs raccordements à une cheminée.

n° VKF: 23311

Pour les dimensions de la cheminée selon la norme EN 13384-1 /-2, se baser sur les données suivantes:

Valeurs de combustion*	Bois	
Puissance calorifique nominale	7	kW
Efficacité énergétique	81	%
Particules fines	22	mg/Nm ³
Teneur en CO pour 13% de O ₂	842	mg/Nm ³
Flux massique des gaz d'échappement	6	g/s
Température à la tubulure des gaz d'échappement	350	°C
Pression minimum de refoulement à la puissance calorifique nominale	12	Pa
Besoin d'air de combustion minimum	29	m ³ /h

*Valeurs de contrôle

Dimensions:	Hauteur	Largeur	Profondeur
Poêle	124,5 cm	48 cm	48 cm
Foyer	47 cm	33 cm	32 cm

Poids 138 kg

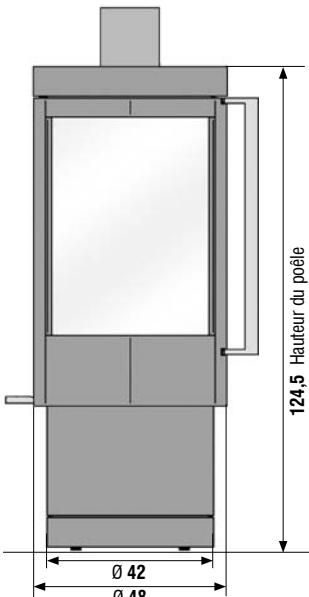
¹ Raccord vertical du conduit de fumée min. 15 cm

Diamètre du tuyau de fumée 15 cm

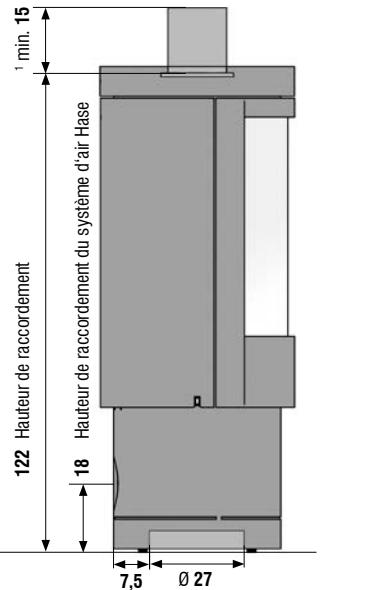
Diamètre du tuyau du système d'air Hase** 10 cm

** Pour une arrivée d'air séparée dans les maisons basse énergie et en cas d'alimentation insuffisante en air de combustion dans la pièce où le poêle est installé.

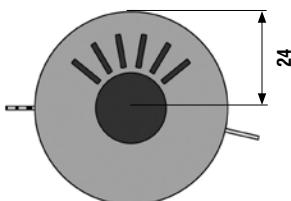
Vue de face



Vue de côté



Vue d'en haut



Dimensions en cm

**I nostri auguri per
la vostra stufa a legna:
godetevi il gioco delle fiamme,
trascorrete ore piacevoli e
rilassanti!**

La ditta Hase

Indice	Pagina
1. Indicazioni generali.....	29
1.1 Definizione delle avvertenze	29
2. Comandi.....	30
3. Distanze di sicurezza.....	31
4. Quantità di combustibile e trasmissione del calore	31
4.1 Bricchetti di legno	31
5. Uso della base rotante.....	32
6. Prima messa in funzione	32
7. Accensione.....	33
8. Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale.....	34
9. Riscaldare con poca potenza termica (durante le mezze stagioni)	34
10. Svuotamento del cassetto della cenere.....	34
11. Pulizia del vetro in piroceramica	35
12. Dati tecnici Delhi 114	36
13. Dati tecnici Delhi 124	37

1. Indicazioni generali

Questo capitolo contiene indicazioni importanti sull'uso del presente manuale operativo. Abbiamo prestato molta attenzione alla redazione dei testi. Saranno tuttavia grati per qualsiasi suggerimento di miglioramento e per la segnalazione di eventuali errori.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definizione delle avvertenze



AVVERTENZA!

Questo simbolo avverte sulla possibilità che si verifichi una situazione pericolosa. Il mancato rispetto di questa avvertenza può avere come conseguenza lesioni gravi o addirittura mortali.



ATTENZIONE!

Questo segnale indica la possibilità che si verifichi una situazione pericolosa. Il mancato rispetto può avere come conseguenza danni alle cose o alle persone.



CONSIGLIO!

Qui troverete ulteriori consigli sull'utilizzo e informazioni utili.

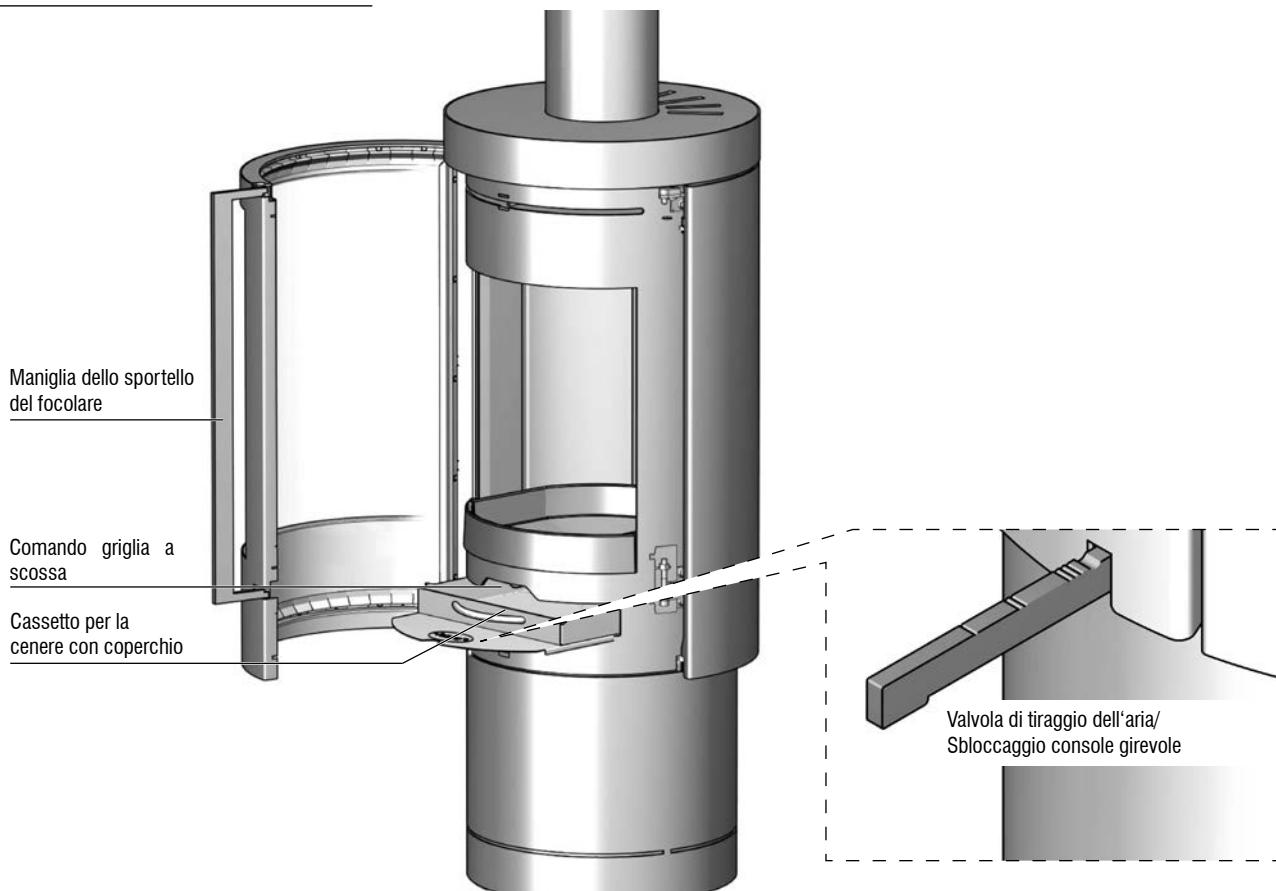


AVVERTENZA ECOLOGICA!

I punti così contrassegnati forniscono informazioni su come utilizzare il prodotto in modo sicuro e ecologico e sulle norme legali per la tutela dell'ambiente.



2. Comandi



3. Distanze di sicurezza

Mantenere le seguenti distanze di sicurezza dai materiali infiammabili o sensibili al calore (p. es., mobili, rivestimenti in plastica o in legno, tende):

Delhi 114: Nel campo d'irradiazione del vetro del focolare (fig. 1): 100 cm dalla parte anteriore e 50 cm dalla parte laterale della stufa a legna.

Delhi 124: Nel campo d'irradiazione del vetro del focolare (fig. 1): 110 cm dalla parte anteriore e 55 cm* dalla parte laterale della stufa a legna.

All'esterno della zona di irraggiamento del vetro focolare va rispettata la distanza di sicurezza da materiali infiammabili lateralmente e dalla parte posteriore di 15 cm (fig. 1), e di 75 cm dalla parte superiore della stufa.

Non deporre materiali combustibili o sensibili alle temperature nel raggio di 20 cm dall'attacco della canna fumaria (parete o soffitto)



AVVERTENZA!

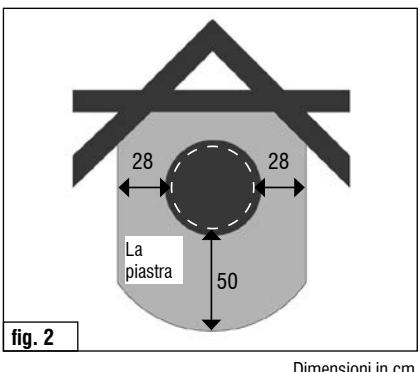
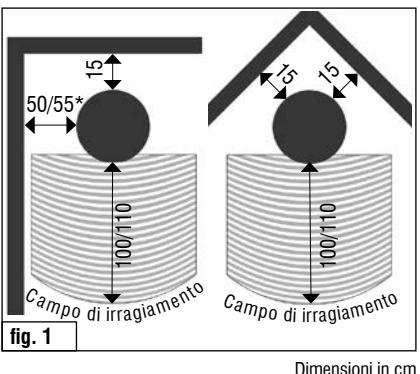
Descrizione delle distanze di sicurezza senza funzione di rotazione.

Se i materiali del pavimento sono infiammabili (ad es. parquet in legno naturale o in laminato, moquette), la legge prescrive l'utilizzo di una piastra di base in un materiale non infiammabile (ad es. piastrelle, vetro di sicurezza, ardesia, lamiera in acciaio).

La piastra dovrà essere più ampia della base del camino di almeno 50 cm sul lato

anteriore e di almeno 28 cm lateralmente (fig. 2).

Nel caso sia necessaria una piastra di fondo, le sue misure devono essere adattate alla zona girevole della stufa.



* Nelle componenti termicamente isolate con una resistenza termica di $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$, la distanza ammonta a 60 cm.

4. Quantità di combustibile e trasmissione del calore

La potenza termica prodotta dipende dalla quantità di combustibile inserita nella stufa a legna. Fare attenzione quando si aggiunge legna di non riempire mai la stufa a legna con più di 1,5 kg (Delhi 114) / 2,0 kg (Delhi 124) di combustibile. Se si inserisce una quantità maggiore di legna, esiste il pericolo di un surriscaldamento. Ciò potrebbe provocare danni alla stufa a legna o anche l'incendio del camino.



CONSIGLIO!

Se si inseriscono ceppi di legno da 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) con una lunghezza massima di 25 cm, si ottiene una potenza termica di circa 5 kW (Delhi 114) / 7 kW (Delhi 124), per una durata della combustione di circa 45 minuti.

Delhi è un focolare a fuoco intermittente. Inserire sempre solo uno strato di combustibile.

4.1 Bricchetti di legno

Col caminetto Delhi è possibile far ardere persino i brichetti di legno conformi alla norma DIN 51731 Hb2 o di qualità equivalente. Prestare attenzione al rigonfiamento dei brichetti di legno durante la combustione. La quantità di combustibile può essere ridotta di circa 10-20% in confronto alla qualità dei pezzi di legno secondo il potere calorifico dei brichetti di legno. La configurazione dei dispositivi di comando e la procedura sono analoghe a quelle della combustione dei pezzi di legno.

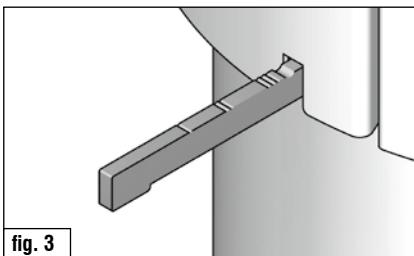


5 . Uso della base rotante

La dotazione di serie della stufa a legna Delhi comprende una base rotante.

Per poter sbloccare la console girevole tirare il regolatore dell'aria, che opporrà una certa resistenza, finché sarà possibile vedere l'incisione (fig. 3). Girare ora la Delhi nella posizione prescelta e bloccarla imprimendo la sonda aerulica.

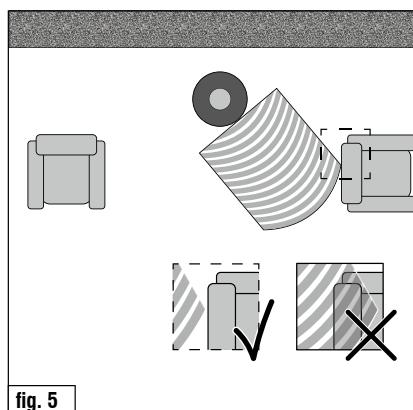
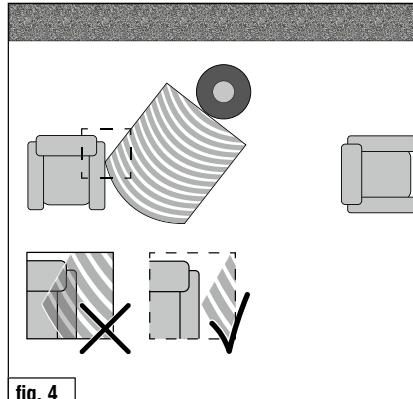
La stufa a legna Delhi dispone di un angolo di rotazione massimo di 84 gradi, arrestabile ad intervalli di 14 gradi.



AVVERTENZA!

Per motivi di sicurezza non si deve mai girare la stufa a legna durante l'accensione! In tutta la zona girevole sono valide le distanze di sicurezza (campo di irraggiamento) per i materiali infi ammabili.

Descrizione delle distanze di sicurezza senza funzione di rotazione. Nel caso sia necessaria una piastra di fondo, le sue misure devono essere adattate alla zona girevole della stufa.



6 . Prima messa in funzione

(i) CONSIGLIO!

Durante il trasporto al luogo di destinazione è possibile che si formi della condensa all'interno della stufa a legna. Essa potrebbe causare una fuoriuscita di acqua dai canali da fumo della stufa a legna. Asciugare immediatamente i punti umidi.

La parte esterna della stufa a legna viene sottoposta a sabbiatura prima di effettuare la verniciatura. Nonostante i nostri accurati controlli potrebbero rimanere residui all'interno della stufa a legna che durante il montaggio potrebbero staccarsi e cader fuori.

(i) CONSIGLIO!

Per evitare il verificarsi di danni, rimuovere immediatamente questi granuli di acciaio usando un aspirapolvere.

Quando si mette per la prima volta in funzione la stufa a legna, il calore prodotto causa la dispersione nell'ambiente dei componenti volatili presenti nel rivestimento della stufa a legna, nelle guarnizioni e nei lubrificanti con produzione di fumo e di odori.

Con un'elevata temperatura di combustione questo fenomeno - che si verifica solo dopo la prima messa in funzione - avrà una durata di circa 4 - 5 ore. Per raggiungere questa temperatura elevata, aumentare di circa il 25% la quantità di combustibile consigliata al capitolo 8 „Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale“.



ATTENZIONE!

Per evitare danni alla salute, fermarsi solo lo stretto necessario nei locali interessati da questo fenomeno. Effettuare una buona ventilazione dei locali aprendo le finestre e le porte esterne. Per rinnovare l'aria più rapidamente si potrà utilizzare un ventilatore.

Se durante la prima accensione la temperatura massima non sarà stata raggiunta, potrebbe verificarsi una nuova formazione di odori di breve durata durante l'accensione successiva.

7. Accensione

Durante la fase di accensione possono verificarsi valori di emissione più elevati. È pertanto opportuno ridurre al minimo questa fase.

Le posizioni della valvola descritte nella tabella n. 1 (si veda la figura sulla destra) sono state determinate nel corso dei collaudi effettuati e sono da considerarsi solo una raccomandazione. Adeguare le posizioni della valvola della stufa a legna Delhi alle condizioni cDelhitiche e al tiraggio del comignolo, in base alla situazione specifica.



CONSIGLIO!

La stufa a legna Delhi deve essere tenuta chiusa durante il funzionamento. Aprire lo sportello del focolare solo per aggiungere altra legna.



AVVERTENZA!

Non utilizzare mai per l'accensione alcool, benzina o altri combustibili liquidi.



ATTENZIONE!

La maniglia della sportello del focolare potrebbe diventare bollente quando la stufa a legna è in funzione. Proteggete le vostre mani quando aggiungete la legna con i guanti da forno presenti nella confezione.



CONSIGLIO!

Lasciare lo sportello del focolare (fig. 7) durante la fase di accensione per circa 5-10 minuti nella posizione di accensione. In tal modo si evita la formazione di condensa sullo sportello del focolare. Ricordarsi di chiudere lo sportello al termine di questa fase.

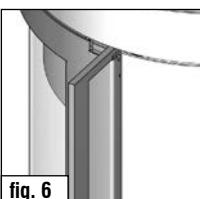


fig. 6

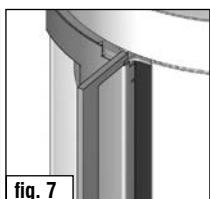
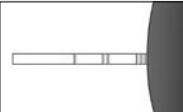


fig. 7

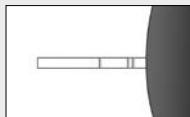
Accensione	
Metodo	Posizione dei comandi
Aprire completamente l'aria secondaria.	Estrarre completamente la valvola di tiraggio dell'aria. 
Chiudere la griglia.	Far scorrere la leva della griglia verso destra.
Accumulare la cenere residua e gli eventuali resti di legna bruciata nel centro del focolare	
Posizionare 4-6 piccoli ciocchi diam. 3-6cm e max. 2 kg tot di peso nella camera di combustione disponendoli incrociati uno sull'altro. Metterci sopra ca. 0,5 kg di trucioli di legno e materiale accendifuoco.	Posizionare lo sportello del focolare nella posizione di accensione.(lasciare socchiuso) Dopo circa 5-10 minuti chiudere completamente lo sportello del focolare. (fig. 7) 
Accendere gli accendifuoco.	

Tab. 1



8. Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale

Aggiungere l'altra legna appena le fiamme della legna già consumata si sono spente.

Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale	
Metodo	Posizione dei comandi
Regolazione dell'aria secondaria.	Posizionare la valvola di tiraggio dell'aria tra posizione 2 e 3. 
Chiudere la griglia.	Far scorrere la leva della griglia verso destra.
Mettere due ceppi di legno del peso complessivo di circa 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) con il lato frontale voltato verso la parte anteriore. Aggiungere solo uno strato di combustibile.	

Tab. 2



ATTENZIONE!

Assicurarsi di inserire i ciocchi di legno ad una distanza sufficiente (almeno 5 cm) dai vetri del vano di combustione.

9. Riscaldare con poca potenza termica (durante le mezze stagioni)

È possibile regolare la potenza termica della stufa a legna Delhi variando la quantità di combustibile bruciato.



CONSIGLIO!

Non ridurre la combustione limitando l'aria alimentata. Nella combustione della legna ciò causerebbe una combustione incompleta e quindi il rischio che i gas della legna accumulatisi esplodano (deflagrazione).

10. Svuotamento del cassetto della cenere

Smaltire la cenere per motivi di sicurezza solo quando si è raffreddata. Quando si preleva la cenere, il coperchio (fig. 8/1) deve trovarsi sotto il cassetto della cenere (fig. 8/2).

Smaltire la cenere per motivi di sicurezza solo quando si è raffreddata. Quando si preleva la cenere, il coperchio (fig. 8/1) deve trovarsi sotto il cassetto della cenere (fig. 8/2).



ATTENZIONE!

Un accumulo eccessivo di cenere può pregiudicare l'apporto di aria primaria e anche bloccarla del tutto. Fare attenzione che lo spazio interposto tra il cassetto della cenere e il fondo del cassetto consenta il passaggio dell'aria primaria.

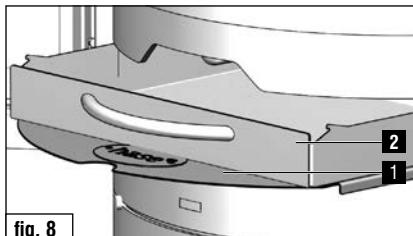


fig. 8

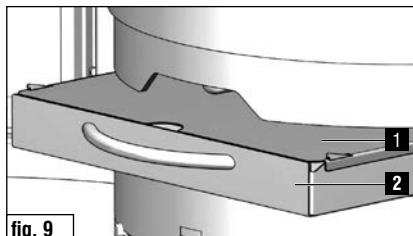


fig. 9

11. Pulizia del vetro in piroceramica

Per la pulizia utilizzare il guanto di protezione apposito lungo fino al gomito presente nella confezione, questo permette di non far sporcare voi e i vostri abiti.

Consigliamo un procedimento di pulizia sperimentato e in rispetto dell'ambiente:

Appallottolare del rotolo da cucina o della carta di giornale, inumidirla, immergerla nella cenere fredda e strofinare con essa il vetro. Al termine, strofinare con una palla di carta asciutta.

(i) CONSIGLIO!

Per questo metodo di pulizia utilizzare solo polvere prodotta da ciocchi di legno. I bricchetti di legno possono contenere additivi che graffiano la superficie in vetro ceramica.

Per la pulizia può essere utilizzato anche un detergente per vetri di uso comune. Per proteggere le garnizioni e le superfici in acciaio, consigliamo di non utilizzare direttamente il detergente per vetri sulla lastra, ma di applicarlo su un panno.



12. Dati tecnici Delhi 114

Stufa a legna **Delhi 114, DIN-EN 13240 e Art. 15 a B-VG (Austria)**, può essere utilizzata solo con zona fuoco chiusa, con la possibilità di collegare più stufe a un camino. **N. VKF:** 23311

Quanto alle dimensioni del camino, in conformità alla norma EN 13384-1 /-2 sono validi i dati seguenti:

Valori della combustione*	Legna	
Potenza calorifica nominale	5	kW
Rendimento	80,4	%
Polvere fine	16	mg/Nm ³
Contenuto CO con 13% O ₂	1021	mg/Nm ³
Corrente della massa dei gas combusti	4,5	g/s
Temperatura al raccordo dei gas combusti	315	°C
Pressione minima d'alimentazione a potenza calorifica nominale	12	Pa
Requisiti minimi dell'aria di combustione	21	m ³ /h

*Valori di prova

La potenza calorifica nominale di **5 kW** indicata sulla targhetta dell'apparecchio è sufficiente secondo l'isolamento della casa per **15 - 60 m²** (senza garanzia)

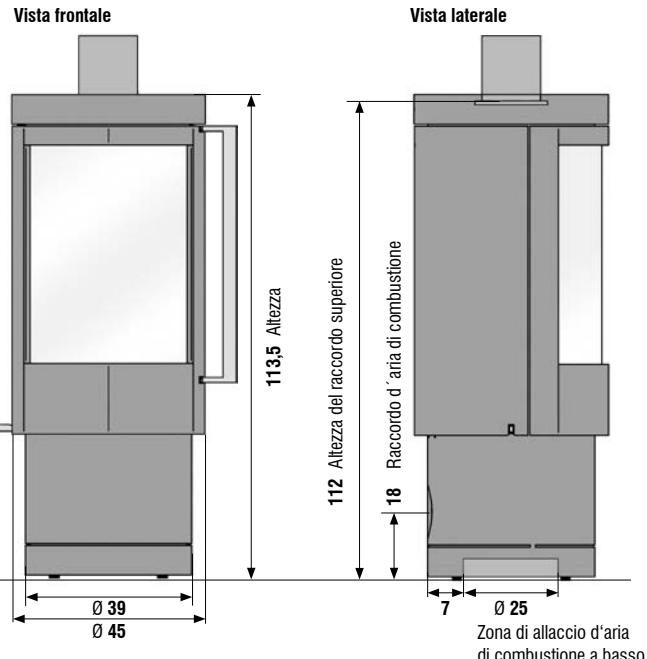
Misure:	Altezza	Larghezza	Profondità
Stufa	113,5 cm	45 cm	45 cm
Zona fuoco	44 cm	29 cm	28 cm

Peso **118 kg**

Diametro del canale da fumo **15 cm**

Diametro tubo sistema di ventilazione Hase** **10 cm**

** Per un'alimentazione di aria separata in case a basso consumo energetico ed in presenza di insufficiente aria di combustione in aree di esposizione



Dimensioni in cm

13. Dati tecnici Delhi 124

Stufa a legna **Delhi 124**, DIN-EN 13240 e Art. 15 a B-VG (Austria), può essere utilizzata solo con zona fuoco chiusa, con la possibilità di collegare più stufe a un camino. **N. VKF:** 23311

Quanto alle dimensioni del camino, in conformità alla norma EN 13384-1 /-2 sono validi i dati seguenti:

Valori della combustione*	Legna	
Potenza calorifica nominale	7	kW
Rendimento	81	%
Polvere fine	22	mg/Nm ³
Contenuto CO con 13% O ₂	842	mg/Nm ³
Corrente della massa dei gas combusti	6	g/s
Temperatura al raccordo dei gas combusti	350	°C
Pressione minima d'alimentazione a potenza calorifica nominale	12	Pa
Requisiti minimi dell'aria di combustione	29	m ³ /h

*Valori di prova

La potenza calorifica nominale di **7 kW** indicata sulla targhetta dell'apparecchio è sufficiente secondo l'isolamento della casa per **25 - 95 m²** (senza garanzia)

Misure:	Altezza	Larghezza	Profondità
Stufa	124,5 cm	48 cm	48 cm
Zona fuoco	47 cm	33 cm	32 cm

Peso **138 kg**

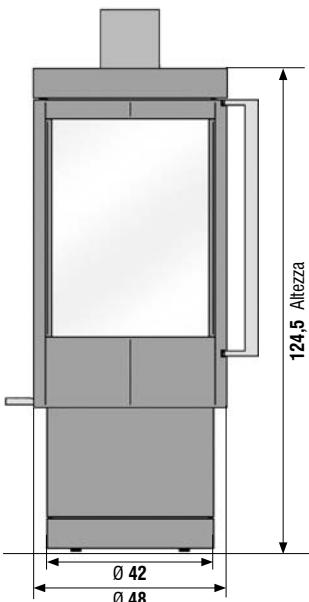
¹ Raccordo verticale della canna fumaria: **min. 15 cm**

Diametro del canale da fumo **15 cm**

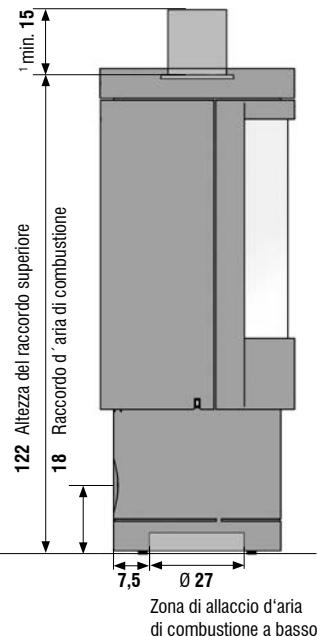
Diametro tubo sistema di ventilazione Hase** **10 cm**

** Per un'alimentazione di aria separata in case a basso consumo energetico ed in presenza di insufficiente aria di combustione in aree di esposizione

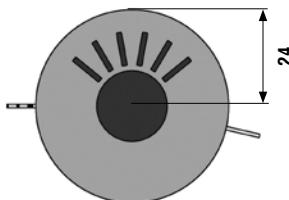
Vista frontale



Vista laterale



Vista dall'alto



Dimensioni in cm

**We hope your stove brings you:
the joy of fire, time for enjoyment,
and relaxing, cosy hours.**

Your Hase team

Contents	Page
1. General Information.....	39
1.1 Definition of Safety Notes.....	39
2. Control Elements.....	40
3. Safety Distances	41
4. Fuel Load Sizes and Thermal Output.....	41
4.1 Wood Briquettes	41
5. Operating the Revolving Console.....	42
6. Initial Operation	42
7. Lighting the Fire	43
8. Adding Fuel / Heating at Nominal Thermal Output	44
9. Heating at Low Thermal Output (during Transitional Seasons)	44
10. Emptying the Ash Drawer.....	44
11. Cleaning the ceramic glass panel	45
12. Technical Data Delhi 114.....	46
13. Technical Data Delhi 124.....	47

1. General Information

This section contains important information on using this technical documentation. Utmost care was taken in preparing this document. Nevertheless, suggestions for improvement and comments regarding any errors are always welcome.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definition of Safety Notes



WARNING!

This symbol alerts you to a potentially hazardous situation. Non-compliance with this warning can cause severe injuries, or even death.



CAUTION!

This symbol alerts you to a potentially hazardous situation. Non-compliance can cause damage to property or injuries to persons.



NOTE!

Provides additional tips about using the stove as well as useful information.

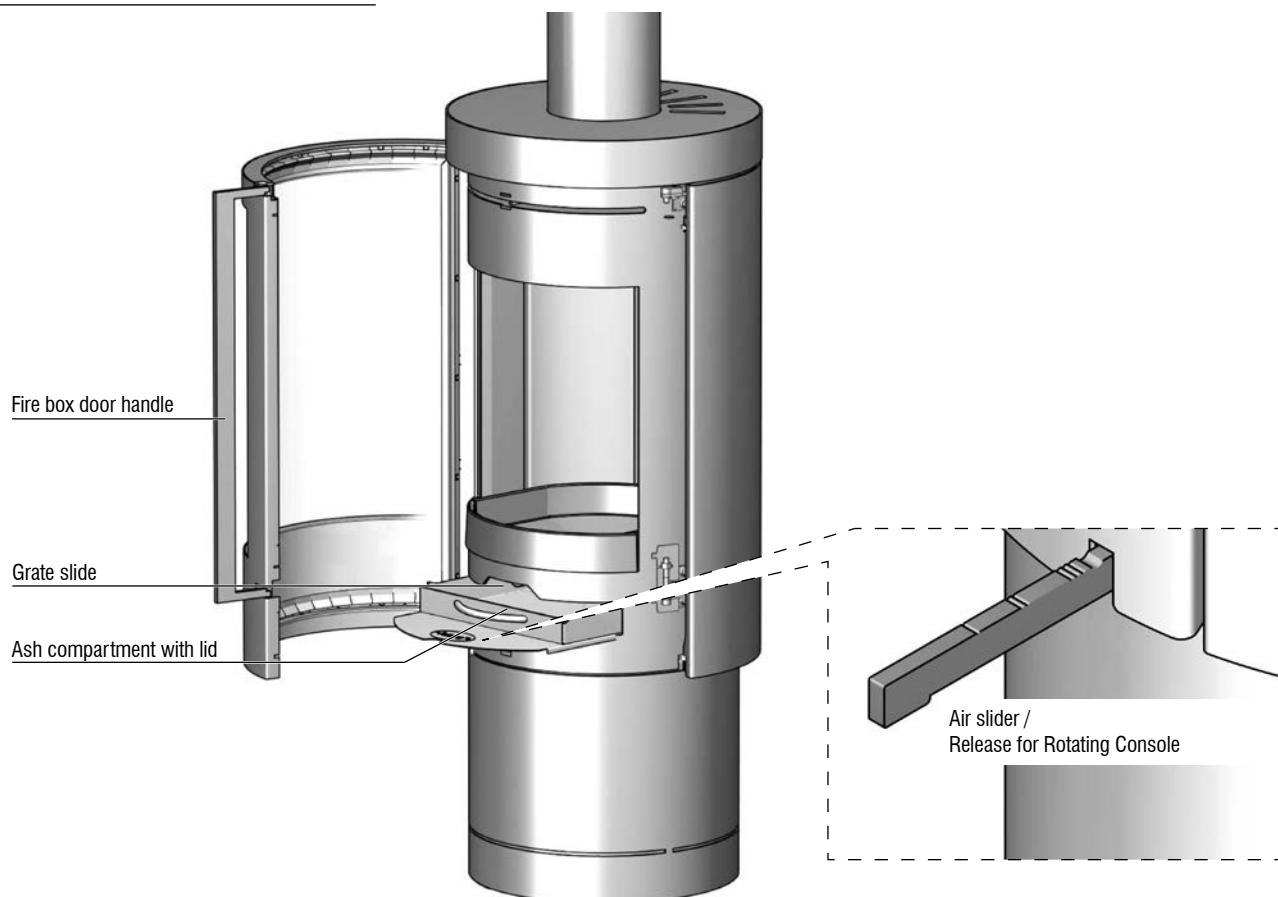


ENVIRONMENT!

Sections marked with this symbol provide information about safe and environmentally-friendly operation as well as environmental laws and regulations.



2. Control Elements



3. Safety Distances

The following safety distances must be complied with for flammable materials and materials sensitive to heat (e.g. furniture, wood or synthetic cladding, curtains etc.):

Delhi 114: Within the radiation range of the firebox pane (fig. 1): 100 cm in front of and 50 cm to the side of the stove.

Delhi 124: Within the radiation range of the firebox pane (fig. 1): 110 cm in front of and 55 cm* to the side of the stove.

Outside the radiation area of the fire box window, a safety distance of 15 cm to flammable materials is to comply sideways and behind the stove (fig. 1). Above the stove, the safety distance of 75 cm to flammable materials has to be complied with (fig. 2).

No flammable or temperature-sensitive materials may be present within a radius of 20 cm around the flue pipe connection (wall or room ceiling).



WARNING!

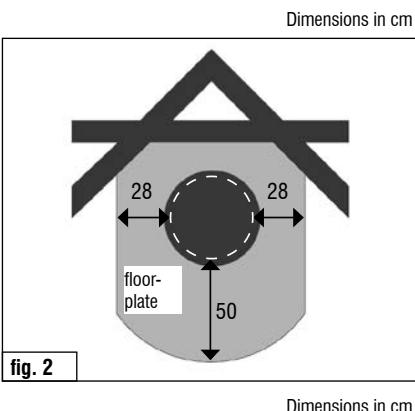
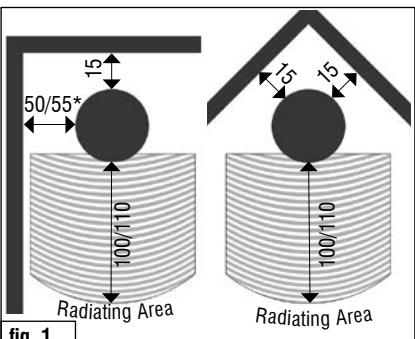
Depiction of safe distances without rotary function.

Flammable flooring materials (e.g., wood, laminate, carpeting) must be protected with a floorplate made of non-combustible material (e.g., tiles, safety glass, slate, or sheet steel).

The size of the floorplate must be larger than the base of the stove by at least

50 cm in front and at least 28 cm at the sides of the stove (Fig. 2).

Should a base plate be necessary, the range of rotation of the chimney stove must be adapted.



* For highly-insulated components with a thermal insulation resistance of $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$, there should be a gap of 60 cm

4. Fuel Load Sizes and Thermal Output

The thermal output depends on the amount of fuel you put in the stove. When adding more fuel, please do not exceed the maximum fuel load size of 1.5 kg (Delhi 114) / 2.0 kg (Delhi 124). Exceeding the maximum fuel load size leads to a danger of overheating, which can result in damage to the stove and the risk of a stove fire.



NOTE!

To attain a thermal output of approx. 5 kW (Delhi 114) / 7 kW (Delhi 124), burn wood logs that weigh 1.3 kg (Delhi 114) / 1.6 kg (Delhi 124) and are no longer than 25 cm in length for about 45 min.

The Delhi is intended for intermittent operation, please only apply one fuel layer at a time.

4.1 Wood Briquettes

You can also fuel your Delhi with wood briquettes as specified in DIN 51731 Hb2 or of equal quality. Please note that wood briquettes swell and expand during combustion. As compared to the amount of fuel when using logs, reduce the amount by approx. 10-20% based on the calorific value of the wood briquettes. The control element settings and procedure are the same as when burning logs.

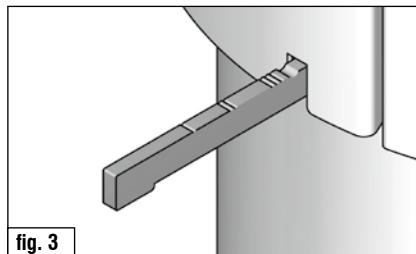


5 . Operating the Revolving Console

The Delhi features a revolving console as a standard feature.

To unlock the swivel console, pull the air-damper until a slight resistance is felt and you can see the notch. (fig. 3). Now turn the Delhi to the desired position and fix this into position by pressing in the air-slider.

The Delhi has a maximum rotational angle of 84 degrees; you can adjust the rotational angle in 14-degree increments.

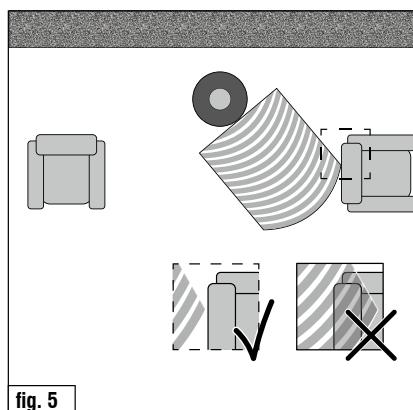
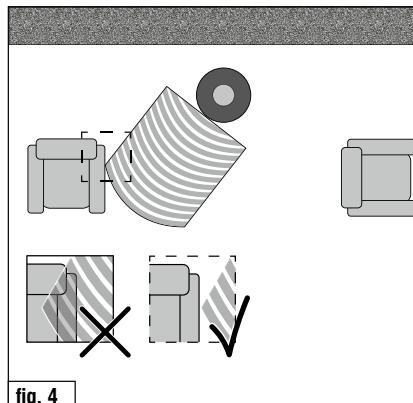


WARNING!

Never turn stove when lighting fire!

In the whole rotational area range, the safe distances (radiation area) apply to distances to flammable materials.

Should a base plate be necessary, the range of rotation of the chimney stove must be adapted.



6 . Initial Operation



NOTE!

During shipment, condensation moisture can accumulate in the stove's interior, which may possibly lead to the appearance of condensation or water on the stove or fluepipes. Please dry off these damp areas immediately.

The surface of your stove was treated in a sand-blasting machine before applying the colour coating. Despite careful and thorough inspection, there may still be some residual material in the stove body, which can fall out when your stove is being installed.



NOTE!

To prevent any damage, please immediately vacuum up these small steel pellets with a vacuum cleaner.

The first time a stove is operated, the heat development causes the emission of volatile components from the coating, sealing strips and lubricants, and smoke and odours can occur.

At a higher combustion temperature, this one-time process can take between 4 to 5 hours.

To achieve this higher combustion temperature, please increase the fuel quantity recommended in Section 8, „Adding Fuel/ Heating with Nominal Thermal Output“, by approximately 25%.



CAUTION!

To prevent adverse effects on health, nobody should stay in the room(s) during

this process unless absolutely necessary. Make sure the room is well-ventilated and open the windows and outside doors. If needed, use a fan for faster air circulation.

If the maximum temperature is not reached during the first heating operation, you may notice an odour for a short period of time the next time the stove is used as well.

7. Lighting the Fire

The firing up phase should be as short as possible, since higher emissions can occur during this phase.

The slider settings described in Table 1 (see figure on the right) are recommendations that were determined under conformance testing conditions, in compliance with the relevant standard. Depending on the weather conditions and the draught capability of your chimney, accordingly adjust the slider positions for your Delhi to the local conditions.



NOTE!

The Delhi may only be operated when the fire box door is closed; the fire box door may only be opened to add fuel.



WARNING!

Never use spirits, petrol, or other flammable fluids to light the stove.



CAUTION!

The door handle can become hot during operation. When adding more wood,

protect your hands with the oven gloves included.



NOTE!

When lighting the stove, leave the fire box door (fig. 7) in the warming-up position for about 5-10 minutes, which prevents water vapour from condensing on the fire box windows. Please make sure to lock the door afterwards.

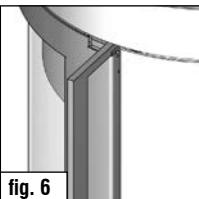


fig. 6

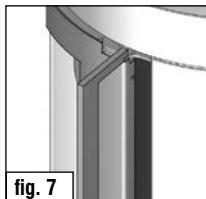
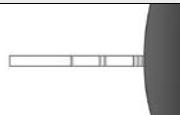


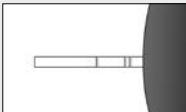
fig. 7

Lighting the Fire	
Procedure	Position of Control Elements
Completely open secondary air.	Pull air slider all the way out. 
Close fire grate.	Slide fire grate slider to the right.
Pile up any remaining ash and unburned Charcoal into the centre of the combustion chamber.	
Place 4-6 small pieces of wood with an approx. Ø of 3-6 cm and max. 2 kg in the middle of the burning chamber. Layer these cross-wise on top of each other. Place approx. 0.5 kg of wood shavings on top as a firelighter.	Put fire box door in the warming up position (leave slightly ajar). Wait about 5-10 minutes and then close the fire box door completely. (fig. 6 - 7) 
Light the ignition material at several places.	

Tab. 1

8. Adding Fuel / Heating at Nominal Thermal Output

More fuel should be added to the fire when the flames from the previous burning off phase have just gone out.

Adding Fuel / Heating at Nominal Output	
Procedure	Position of Control Elements
Adjust secondary air.	Set air slider between position 2 and 3. 
Close fire grate.	Slide fire grate slider to the right.
Add two logs weighing approx. 1.3 kg (Delhi 114) / 1.6 kg (Delhi 124) in total. Place logs with the end to the front of fire box. Only add a single layer of fuel.	Open fire box door.

Tab. 2



CAUTION!

Please ensure that the logs are inserted with sufficient distance (at least 5 cm) from the furnace window.

9. Heating at Low Thermal Output (during Transitional Seasons)

You can vary the thermal output of your Delhi by adjusting the quantity of fuel used.



NOTE!

Do not attempt to slow down the combustion by reducing the air supply. When heating with wood, this can result in an incomplete burning process and pose the risk of an explosive like combustion of the accumulated wood gases (deflagration).

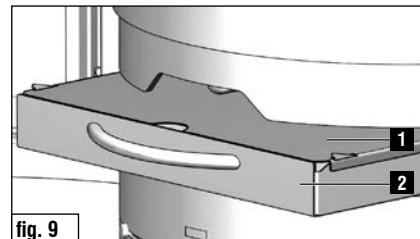
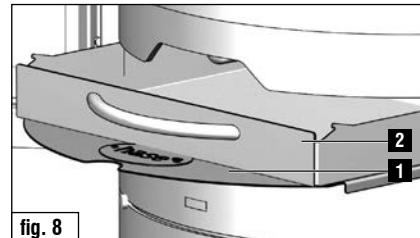
10. Emptying the Ash Drawer

As a safety precaution, please make sure that you only dispose of ashes once they are cold. While the ash collects during the fire, the lid (fig. 8/1) is located under the ash drawer (fig. 8/2).

The ash drawer contains the mineral components of the wood (approx. 1%) as combustion residues.

Remove both the ash drawer (fig. 9/2) and the lid (fig. 8/1) located underneath it. Make sure the ash does not pile up all the way to the bottom of the fire box. Slide the lid (fig. 9/1) onto the ash drawer so that it is closed; this prevents ashes from flying around, which in turn means your home stays clean.

drawer and the bottom of the ash compartment remains clear.



11. Cleaning the ceramic glass panel

To clean use the included protective glove with an extra long shaft. This protects you and your clothing from getting dirty.

We recommend a proven and environmentally friendly cleaning method:

Ball some up paper towels or newspaper, moisten the ball, dip it into the cold wood ash, rub the panel with it and then wipe the glass with a clean, dry ball of paper.



NOTE!

Only use wood ash from split logs for this cleaning process. Wood briquettes can contain additives, which may scratch the surface of the ceramic glass.

A common, retail glass detergent may also be used for cleaning. When cleaning the seal and steel surfaces we recommend that you spray the glass detergent on a cloth and not directly on the pane.



12. Technical Data Delhi 114

The **Delhi 114**, certified in compliance with **DIN-EN 13240** and **Art. 15 a B-VG (Austria)**, can only be operated when the fire box is closed; more than one device can be connected to the chimney.

VKF No.: 23311

The following data applies to the chimney characteristics in accordance with **EN 13384-1 / -2**

Combustion Values*	Wood	
Nominal Thermal Output	5	kW
Efficiency	80,4	%
Particulate	16	mg/Nm ³
CO content at 13% O ₂	1021	mg/Nm ³
Waste Gas Mass Flow Rate	4,5	g/s
Waste Gas Outlet Temp.	315	°C
Min. Supply Pressure at Nominal Thermal Output	12	Pa
Min. required combustion air volume	21	m ³ /h

*Test bench performance and values

Depending on the insulation of the building, the nominal thermal output of **5 kW** indicated on **15 - 60 m²** (subject to change).

Dimensions:	Height	Width	Depth
Stove	113,5 cm	45 cm	45 cm
Fire box	44 cm	29 cm	28 cm

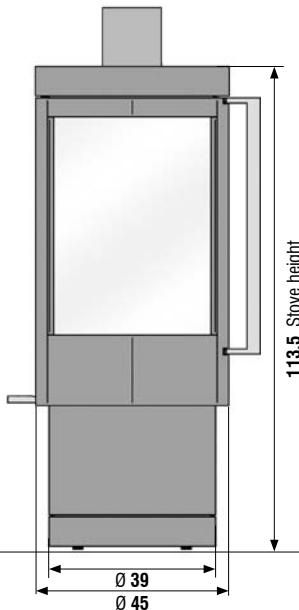
Weight 118 kg

Flue pipe diameter 15 cm

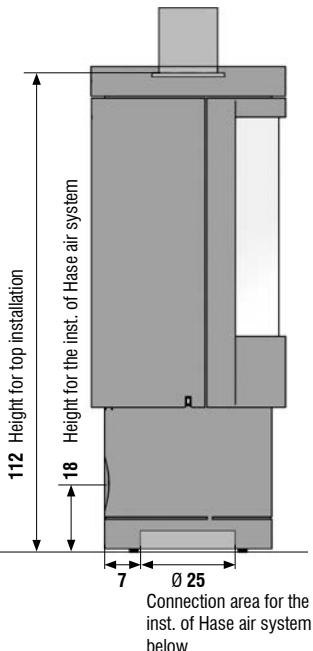
Pipe diameter of Hase ventilation system** 10 cm

** For separate air supply in low-energy houses and insufficient combustion air supply in the room where the stove is installed

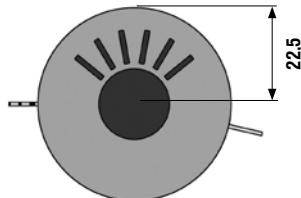
Front view



Side view



Top view



Dimensions in cm

13. Technical Data Delhi 124

The Delhi 124, certified in compliance with **DIN-EN 13240** and **Art. 15 a B-VG (Austria)**, can only be operated when the fire box is closed; more than one device can be connected to the chimney.

VKF-No.: 23311

The following data applies to the chimney characteristics in accordance with **EN 13384-1 /-2**

Combustion Values*	Wood	
Nominal Thermal Output	7	kW
Efficiency	81	%
Particulate	22	mg/Nm ³
CO content at 13% O ₂	842	mg/Nm ³
Waste Gas Mass Flow Rate	6	g/s
Waste Gas Outlet Temp.	350	°C
Min. Supply Pressure at Nominal Thermal Output	12	Pa
Min. Required Combustion Air Volume	29	m ³ /h

*Test bench performance and values

Depending on the insulation of the building, the nominal thermal output of **7 kW** indicated on **25 - 95 m²** (subject to change).

Dimensions:	Height	Width	Depth
Stove	124.5 cm	48 cm	48 cm
Fire box	47 cm	33 cm	32 cm

Weight: 138 kg

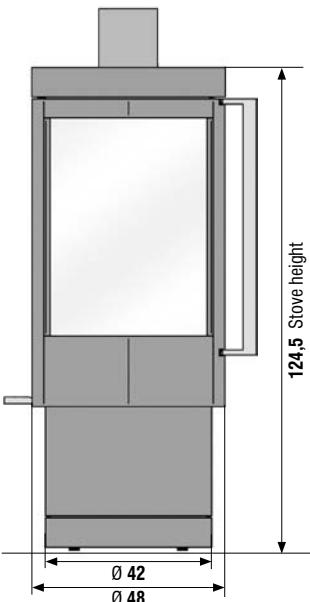
¹ Vertical flue pipe length min. 15 cm

Flue pipe diameter: 15 cm

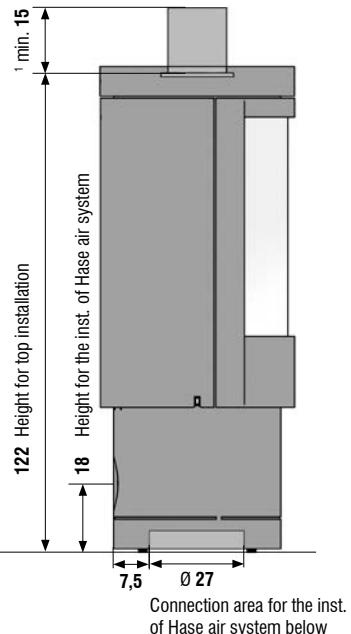
Pipe diameter of Hase ventilation system** 10 cm

** For separate air supply in low-energy houses and insufficient combustion air supply in the room where the stove is installed

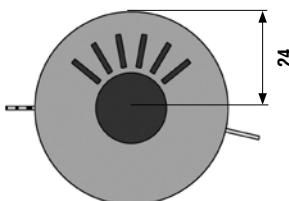
Front view



Side view



Top view



Dimensions in cm

GB

**Urenlang genieten van uw vuur
en daar ook tijd voor hebben, dat
wensen wij u met uw kachel toe.**

Wij bij Hase

Inhoudstafel	Pagina
1. Algemeen	49
1.1 Definitie van de waarschuwingsinstructies.....	49
2. Bedieningselementen	50
3. Veiligheidsafstanden	51
4. Brandstofhoeveelheden en verwarmingsvermogen	51
4.1 Houtbriketten	51
5. Bediening van het draaiplateau	52
6. Eerste ingebruikname.....	52
7. Aanwakkeren	53
8. Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit.....	54
9. Stoken met weinig vermogen (in het tussenseizoen)	54
10. Aslade leegmaken.....	54
11. Reiniging van het keramische glas.....	55
12. Technische gegevens Delhi 114	56
13. Technische gegevens Delhi 124	57

1. Algemeen

Dit deel is erg belangrijk, want dient als toelichting bij deze technische documentatie. De inhoud van de teksten werd uiterst zorgvuldig uitgewerkt. Ziet u toch nog tekortkomingen of merkt u fouten op? Aarzel dan niet om met ons contact op te nemen.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definitie van de waarschuwingsinstructies



WAARSCHUWING!

Dit symbool dient als waarschuwing voor een mogelijk gevaarlijke situatie. Indien u deze waarschuwing niet in acht neemt, kunt u zware verwondingen oplopen met zelfs de dood tot gevolg.



OPGELET!

Dit teken wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Indien u dit niet in acht neemt, kunt u materiële of fysieke schade oplopen.



TIP!

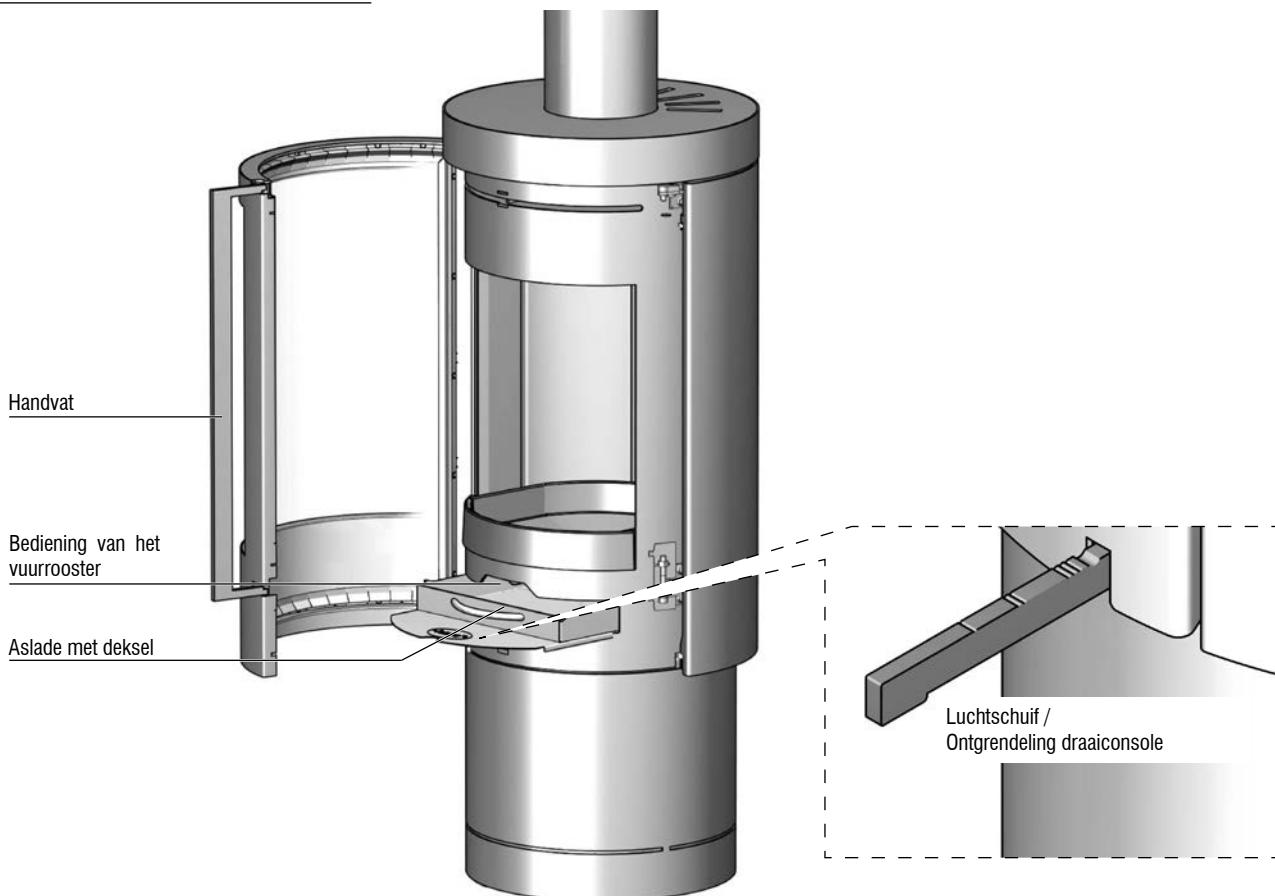
Hier vindt u bijkomende tips voor gebruik en nuttige informatie terug.



MILIEU!

De informatie bij deze aanduiding gaat over hoe de kachel veilig en ecologisch te gebruiken, en over de milieuwetgeving.

2. Bedieningselementen



3. Veiligheidsafstanden

Men dient de volgende veiligheidsafstanden ten opzichte van brandbare c.q. warmtegevoelige materialen (bijv. meubels, houten of kunststof beschotten, gordijnen etc.) in acht te nemen:

Delhi 114: In het stralingsgebied van het glas van de vuurruimte (fig. 1): 100 cm voor en 50 cm naast de kachel.

Delhi 124: In het stralingsgebied van het glas van de vuurruimte (fig. 1): 110 cm voor en 55 cm* naast de kachel.

Buiten het stralingsbereik van de ruit van de verbrandingskamer dient aan de zijden en aan de achterzijde van de kachel een afstand van 15 cm (fig. 1) alsmede boven de kachel een afstand van 75 cm ten opzichte van brandbare resp. warmtegevoelige materialen in acht te worden genomen.

Rondom de rookafvoerleiding (muur of plafond) mag zich binnen een radius van 20 cm geen brandbaar resp. temperatuurgevoelig materiaal bevinden.

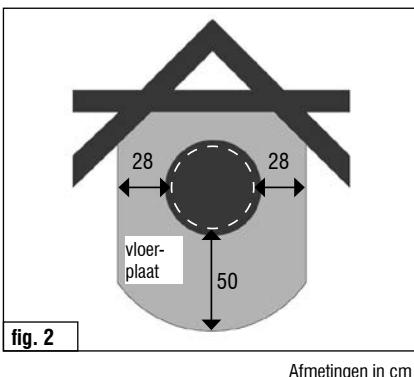
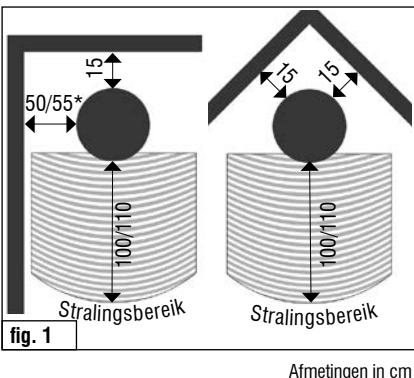


WAARSCHUWING!

Wanneer de vloerbekleding uit brandbare materialen bestaat (zoals hout, laminaat of tapijt), verplicht de brandreglementering u om een onbrandbare vloerplaat te leggen (uit tegels, veiligheidsglas, leisteen of staal).

De vloerplaat moet vooraan minstens 50 cm en langs de zijkanten minstens 28 cm onder de kachel uitkomen (fig. 2).

Weergave van de veiligheidsafstanden zonder draaifunctie. Indien een bodemplaat noodzakelijk is, moet de afmeting ervan worden aangepast aan het draaibare gedeelte van de haard.



* Bij componenten met een hoge isolatiewaarde met een warmtegeleidingsweerstand van $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$ bedraagt de afstand 60 cm.

4. Brandstofhoeveelheden en verwarmingsvermogen

De hoeveelheid brandstof die u in de kachel legt, is bepalend voor het verwarmingsvermogen. Vul telkens maximaal 1,5 kg (Delhi 114) / 2,0 kg (Delhi 124) brandstof aan. Wanneer u deze hoeveelheid overschrijdt, bestaat gevaar voor oververhitting. De kachel kan dan beschadigd raken en er kan brand in ontstaan.



TIP!

Met ongeveer 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) brandhout met een lengte van max. 25 cm en een verbrandingstijd van ongeveer 45 minuten verkrijgt u een vermogen van ongeveer 5 kW (Delhi 114) / 7 kW (Delhi 124).

De Delhi is een kachel voor niet-continu gebruik. Vul daarom telkens maar één laag brandstof bij.

4.1 Houtbriketten

U kunt met uw Delhi ook houtbriketten conform DIN 51731 Hb2 of met een gelijkwaardige kwaliteit verbranden. Houd er alstublieft rekening mee, dat houtbriketten tijdens het branden aan volume toenemen. Reduceer de hoeveelheid brandbaar materiaal afhankelijk van de verwarmingswaarde van de houtbriketten met ca. 10-20 % ten opzichte van de aangegeven hoeveelheid voor kachelhout.



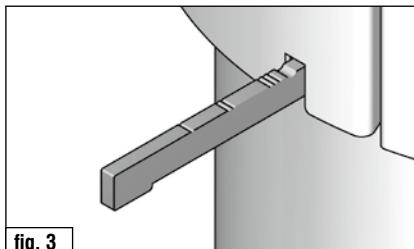
De instelling van de bedieningselementen en het gebruik zijn identiek met de verbranding van kachelhout.

5 . Bediening van het draaiplateau

De Delhi-kachel is standaard met een draaiplateau uitgerust.

Trek de luchtschuif over de licht voelbare weerstand totdat de inkeping te zien is om de draaiconsole te ontgrendelen (fig.3). Draai de Delhi nu in de gewenste positie en vergrendel de stand d.m.v. indrukken van de luchtschuif.

De Delhi heeft een maximale draaiingshoek van 84 graden, die u in 14 standen vast kunt zetten.

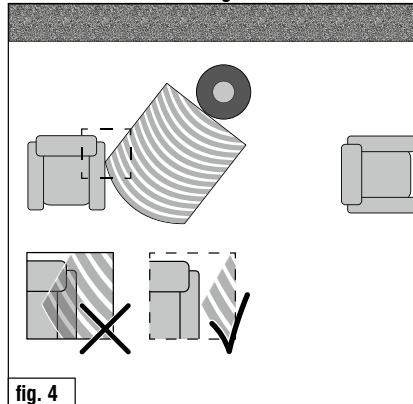


WAARSCHUWING!

Om veiligheidsredenen de houtkachel nooit tijdens het aanmaken draaien!

In het gehele draagegebied gelden de veiligheidsafstanden (stralingsgebied) ten opzichte van brandbare materialen.

Indien een bodemplaat noodzakelijk is, moet de afmeting ervan worden aangepast aan het draaibare gedeelte van de haard.



6 . Eerste ingebruikname



TIP!

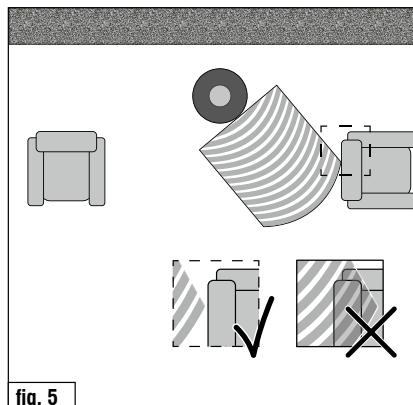
Tijdens het transport tot bij u thuis kan zich condensaatvocht binnenin de kachel verzamelen. In bepaalde omstandigheden kan dit leiden tot het lekken van water uit de kachel of de rookbuizen. Droog in dat geval de vochtige plekken onmiddellijk af.

Het oppervlak van uw kachel wordt vóór het aanbrengen van de lak gezandstraald. Ondanks een zorgvuldige controle kan het niet uitgesloten worden dat wat van de stalen kogeltjes die daarvoor gebruikt worden in de kachel achterblijven.



TIP!

Om een mogelijke beschadiging te voorkomen, verzoeken wij u deze stalen kogeltjes onmiddellijk met een stofzuiger te verwijderen.



Tijdens de eerste ingebruikname van elke kachel komen door de hitteontwikkeling vluchtige bestanddelen vrij, die in de deklagen van de kachel, in de afsluitbanden en in de smeermiddelen zitten. Dit gaat ook gepaard met rook- en geurontwikkeling.

Dit gebeurt wanneer de temperatuur voor het eerst wordt opgedreven en houdt zo'n 4 tot 5 uur aan. Voeg om deze temperatuur te kunnen halen 25% brandstof toe bovenop de in hoofdstuk 8 „Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit“ aanbevolen hoeveelheid.



OPGELET!

Om gezondheidsredenen mag tijdens de eerste ingebruikname niemand onnodig in de ruimtes in kwestie aanwezig zijn. Zorg voor een goede ventilatie en open vensters en buitendeuren. Gebruik indien nodig een ventilator om de lucht sneller te ververen.

Wanneer de maximale temperatuur bij het eerste gebruik nog niet bereikt werd, is het mogelijk dat er zich later nog een zekere geurontwikkeling voordoet.

7. Aanwakkeren

Tijdens het aanwakkeren kunnen hogere emissiewaarden voorkomen. Deze fase moet dan ook zo kort mogelijk gehouden worden.

De in tabel 1 (zie figuur rechts) beschreven instellingen van de luchtschuif zijn aanbevelingen. Zij werden tijdens tests in overeenstemming met de norm uitgewerkt. U dient op grond van de weersomstandigheden en de trek van uw schoorsteen de luchtschuif van uw Delhi aan de plaatselijke omstandigheden aan te passen.



TIP!

De Delhi mag enkel worden gebruikt met een gesloten deur. De deur van de stookruimte mag enkel worden geopend om hout bij te vullen.



WAARSCHUWING!

Gebruik voor het aansteken nooit benzine, alcohol of andere brandbare vloeistoffen.



OPGELET!

De handvat kan tijdens het gebruik heet worden. Beschermt uw handen tijdens het bijvullen van de kachel met de meegeleverde kachel handschoenen.



TIP!

Om de kachel aan te steken laat u het deur van de verbrandingsruimte (zie fig. 7) ca. 5-10 minuten omhoog staan. Zo zet zich geen watercondensaat af op het glas. Vergeet niet de deur daarna weer te vergrendelen.

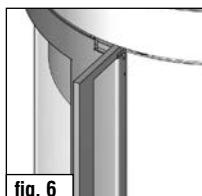


fig. 6

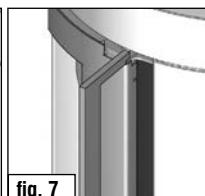
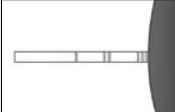


fig. 7

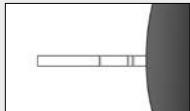
Aanwakkeren	
Procedure	Stand van de bedieningselementen
Open de secundaire lucht volledig.	Trek de luchtschuif volledig uit. 
Vuurrooster sluiten.	Schuif vuurrooster naar rechts.
Concentreer de achtergebleven assen en de eventueel onverbrachte houtskool in het midden van de verbrandingsruimte.	
Plaats 4-6 kleine blokken hout met ca. Ø 3-6 cm. en in totaal max. 2 kg in het midden van de vuurkamer en leg ze kruiselings op elkaar. Hierop legt u ca. 0,5 kg houtspaanders en de aanmaakhulp.	Zet het handvat omhoog en doe de deur dicht (op een kier open laten). Na ca. 5-10 minuten kunt u de deur weer volledig sluiten (fig. 6-7). 
Steek het aanmaakmateriaal aan.	

Tab. 1



8. Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit

Het bijvoegen van hout moet gebeuren wanneer de vlammen van de vorige verbranding pas gedooft zijn.

Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit	
Procedure	Stand van de bedieningselementen
Secundaire lucht instellen.	Secundaire luchtschuif tussen markering 2 en 3. 
Vuurrooster sluiten	Schuif vuurrooster naar rechts.
Twee houtblokken van samen ca. 1,3 kg (Delhi 114) / 1,6 kg (Delhi 124) met de schors naar voren leggen. Slechts één laag brandstof bijvullen..	

Tab. 2



OPGELET!

Let erop dat u de houtblokken met voldoende afstand (minstens 5 cm) ten opzichte van het raam van de vuurruimte in de haard plaatst.

9. Stoken met weinig vermogen (in het tussenseizoen)

U kunt het vermogen van uw Delhi door de hoeveelheid brandstof beïnvloeden.



TIP!

Reduceer de verbranding niet door een te lage luchttoevoer. Hierdoor is het mogelijk dat het hout onvolledig verbrandt en dat de opgestapelde gassen op een explosive wijze verbranden (met een zachte knal ontplffen).

10. Aslade leegmaken

Maak de aslade alleen maar leeg wanneer de assen afgekoeld zijn. Tijdens het opnemen van de assen bevindt het deksel (zie fig. 8/1) zich onder de aslade (zie fig. 8/2).

Na verbranding blijven de minerale gedeelten van het hout (ca. 1%) in de aslade achter.

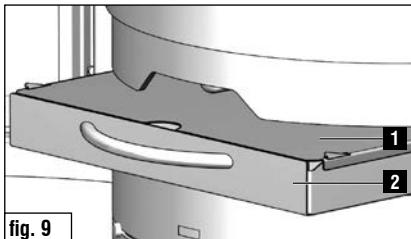
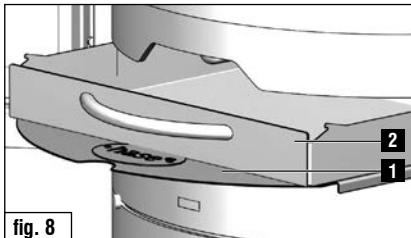
Neem de aslade uit (zie fig. 9/2), samen met het deksel dat zich eronder bevindt (zie fig. 8/1). Maak de aslade leeg alvorens de as tot aan de bodemplaat van de verbrandingsruimte komt. Schuif het deksel (zie fig. 9/1) op de aslade zodat deze afgesloten is. De lichte as kan nu niet opvliegen en uw woning blijft schoon. Het weer inbrengen van de aslade geschiedt in omgekeerde volgorde.



OPGELET!

Wanneer de as zich te hoog ophoopt, dan kan dit de toevoer van primaire lucht

bemoeilijken of zelfs blokkeren. Zorg ervoor dat er onder de aslade primaire lucht doorheen kan.



11. Reiniging van het keramische glas

Gebruik voor de reiniging de meegeleverde veiligheidshandschoen met extra lange mouw. Deze beschermt uw kleding tegen verontreinigingen.

Wij raden u een probaat en milieuvriendelijk reinigingsproces aan:

Neem een prop keukenrol of krantenpapier, bevochtig ze, dompel ze onder in de koude houtas, wrijf daarmee het venster in en veeg schoon met een droge prop.



TIP!

Gebruik voor deze reinigingsmethode uitsluitend as van gekloofd haardhout. Houtbriketten kunnen additieven bevatten, welke mogelijkerwijze krassen in het oppervlak van de vitrokeramische ruit veroorzaken.

Voor de reiniging kan tevens normale glasreiniger gebruikt worden. Om de afdichtingen en stalen oppervlakten te ontzien adviseren wij, de glasreiniger op een doek en niet onmiddellijk op de ruit te spuiten.

12. Technische gegevens Delhi 114

Kachel Delhi 114, gecontroleerd volgens, DIN-EN 13240 e Art. 15 a B-VG (Oostenrijk) mag enkel worden gebruikt wanneer de stookkamer dicht is en mag slechts als enig toestel voor één schoorsteen worden gebruikt.

VKF-Nr.: 23311

Voor de afmetingen van de schoorsteen volgens EN 13384-1 /-2

Brandwaarden*	Hout	
Nominale warmtecapaciteit	5	kW
Rendement	80,4	%
Fijnstof	16	mg/Nm ³
CO- gehalte bij 13% O ₂	1021	mg/Nm ³
Uitlaatgas-massastroom	4,5	g/s
Nisbustemperatuur	315	°C
Minimum persdruk bij nominale verwarmingscapaciteit	12	Pa
Minimum Verbrandingsluchttoevoer	21	m ³ /h

*Geteste waarden

De op het typeplaatje aangegeven nominale verwarmingscapaciteit van **5 KW** is naargelang van de isolatie van het gebouw voldoende voor **15 - 60 m²** (onder voorbehoud).

Afmetingen:	hoogte	breedte	diepte
kachel	113,5 cm	45 cm	45 cm
stookkamer	44 cm	29 cm	28 cm

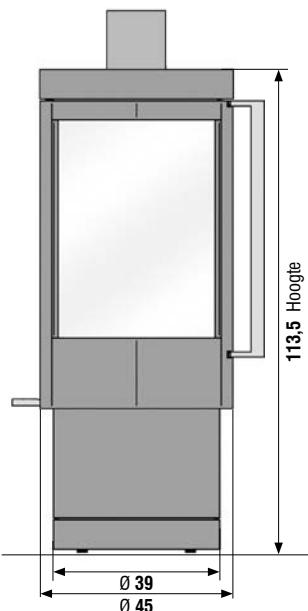
Gewicht 118 kg

Diameter van het rookkanaal 15 cm

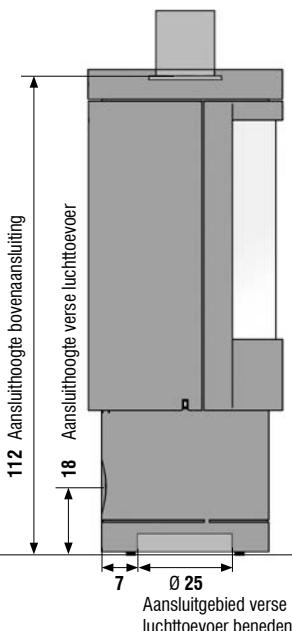
Buisdiameter van het Hase-ventilatiesysteem** 10 cm

** Voor een afzonderlijke luchttoevoer in passiehuizen en bij onvoldoende luchttoevoer in de kamer waar de kachel staat

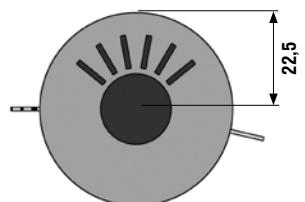
vooraanzicht



zijaanzicht



bovenaanzicht



Afmetingen in cm

13. Technische gegevens Delhi 124

Kachel Delhi 124, gecontroleerd volgens, **DIN-EN 13240 e Art. 15 a B-VG (Oostenrijk)** mag enkel worden gebruikt wanneer de stookkamer dicht is en mag slechts als enig toestel voor één schoorsteen worden gebruikt.

VKF-Nr.: 23311

Voor de afmetingen van de schoorsteen volgens EN 13384-1 / 2

Brandwaarden*	Hout	
Nominale warmtecapaciteit	7	kW
Rendement	81	%
Fijnstof	22	mg/Nm ³
CO- gehalte bij 13% O ₂	842	mg/Nm ³
Uitlaatgas-massastroem	6	g/s
Nisbustemperatuur	350	°C
Minimum persdruk bij nominale verwarmingscapaciteit	12	Pa
Minimum Verbrandingsluchtoevoer	29	m ³ /h

*Geteste waarden

De op het typeplaatje aangegeven nominale verwarmingscapaciteit van **7 KW** is naargelang van de isolatie van het gebouw voldoende voor **25 - 95 m²** (onder voorbehoud).

Afmetingen:	hoogte	breedte	diepte
kachel	124,5 cm	48 cm	48 cm
stookkamer	47 cm	33 cm	32 cm

Gewicht 138 kg

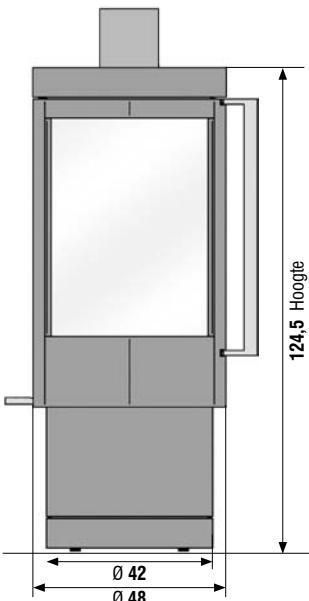
¹ Verbindingsstuk verticaal rookkanaal min. 15 cm

Diameter van het rookkanaal 15 cm

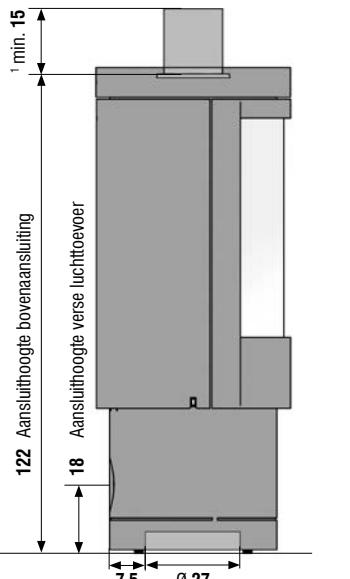
Buisdiameter van het Hase-ventilatiesysteem** 10 cm

** Voor een afzonderlijke luchtoevoer in passiefhuizen en bij onvoldoende luchtoevoer in de kamer waar de kachel staat

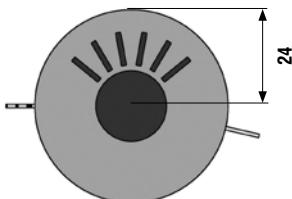
vooraanzicht



zijaanzicht



bovenaanzicht



Afmetingen in cm

